

# STUDIENLEITFADEN

## ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

STUDIENJAHR 2021/22



BACHELORSTUDIUM  
ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

MASTERSTUDIUM ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG

MASTERSTUDIUM INCLUSIVE EDUCATION

MASTERSTUDIUM SOZIALPÄDAGOGIK



# URBI-KURSE

**Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!**  
**Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung**  
**in angenehmer Lernatmosphäre!**

**Prüfungsvorbereitungen** **Zusatzqualifikationen**

Inferenzstatistische Datenanalyse

[www.bildungsforum.at](http://www.bildungsforum.at)



**Online- und Präsenzkurse**  
**4 kommen, 3 zahlen**

**8010 Graz**  
**0316 38 36 00**

**Elisabethstraße 5**  
**[www.studentenkurse.at](http://www.studentenkurse.at)**

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

**IFS**



**STUDENTENKURSE**  
**Institut Dr. Rampitsch**

# INHALT

1. Einleitung .....	1
2. Deine Studienvertretung .....	2
3. Was ist Erziehungs- & Bildungswissenschaft?.....	8
4. Berufsfelder .....	8
5. Wo gibt's Infos rund ums Studium? .....	10
6. Ein Studium beginnen.....	13
7. Allgemeines rund ums Studium .....	15
8. Bachelorstudium .....	26
8.1. Modularer Aufbau des Studiums .....	26
8.2. Musterstudienplan .....	28
8.3. Voraussetzungen .....	30
8.4. Studieneingangs- und Orientierungs-Phase .....	31
8.5. Praktikum .....	32
8.6. Bachelorarbeit .....	32
8.7. Bachelor-Abschluss.....	33
9. Masterstudien (allg. Infos) .....	34
10. Master <i>Erwachsenen- und Weiterbildung</i> .....	37
11. Master <i>Inclusive Education</i> .....	40
12. Master <i>Sozialpädagogik</i> .....	43
13. Abkürzungsverzeichnis.....	49
14. Begriffsklärungen .....	50
15. Campusplan.....	52
16. Anlaufstellen & Zuständigkeiten .....	53
17. Wichtige Adressen und Links .....	54
18. Checkliste für Studien-Anfänger*innen.....	55

# 1. EINLEITUNG

Liebe\*r Studierende,

herzlich Willkommen im Studien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Karl-Franzens-Universität in Graz!

Dieser Leitfaden soll dir einen Überblick über das Bachelorstudium und die drei Masterstudien unseres Wissenschaftszweiges bieten, damit du nichts aus den Augen verlierst. Denn die Organisation deines Studiums hängt ganz von dir ab. Aber keine Sorge, hier erfährst du die wichtigsten Infos rund um dein Studium 😊

Die Informationen in dieser Broschüre haben wir aus den Mitteilungsblättern (Curricula) unserer Studien und von diversen Homepages zusammengetragen. Viele weitere Infos und Tipps rund ums Studium findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage (Link: <https://ebw.oehunigraz.at/knowledge-base/>). Die Ausführungen hier sind für dich vorerst aber sicherlich ausreichend und geben einen guten Überblick.

**Falls du irgendwelche Fragen oder Anliegen bezüglich deines Studiums hast, kannst du dich jederzeit gerne an uns wenden!**

Deine Studienvertretung und die Institutsgruppe Erziehungs- und Bildungswissenschaft wünschen dir auf diesem Weg alles Gute, reichlich Motivation und viel Begeisterung für dein Studium!



## IMPRESSUM

### **Studienleitfaden Erziehungs- und Bildungswissenschaft**

Herausgeber\*in, Medieninhaber\*in und für den Inhalt verantwortlich:  
Hochschüler\*innenschaft an der Universität Graz, Studienvertretung  
Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Schubertstraße 6, 8010 Graz

**Redaktion, Gestaltung und Layout:** Stefanie Dayer

**Aktualisierungen:** Franz Gombocz

Version vom 20.08.2021

**Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten**

## 2. DEINE STUDIENVERTRETUNG

Für alle Student\*innen an einer österreichischen Hochschule gibt es eine gesetzlich verankerte, ehrenamtliche Interessensvertretung, in welcher sich Studierende, wie du es bist, engagieren. Dabei gibt es verschiedene Ebenen, welche jeweils aus gewählten Mandatar\*innen und weiteren freiwilligen Unterstützer\*innen bestehen. Die offiziellen Vertreter\*innen der *Österreichischen Hochschüler\*innenschaft* (ÖH) werden alle zwei Jahre neu gewählt. Die letzte Wahl fand im Mai 2021 statt, im Mai 2023 hast du somit die nächste Möglichkeit deine Interessensvertretung zu wählen bzw. dich selbst aufstellen zu lassen.

Die ÖH ist auf Bundesebene (Bundesvertretung), Hochschulebene (Hochschulvertretung), Fakultätsebene (Fakultätsvertretung) und je Studiengang (Studienvertretung) organisiert. Im Folgenden erklären wir die Verwaltungsebenen kurz (bottom up), damit du einen Überblick über die Leistungen deiner ÖH bekommst:

### 2.1. STUDIENVERTRETUNG

Deine studienspezifische Interessensvertretung gegenüber der Institute ist die *Studienvertretung und Institutsgruppe Erziehungs- und Bildungswissenschaft* (StV & IG EBW). Wir sind Studierende, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich für die studienspezifischen Interessen aller Studierenden einzusetzen und für möglichst faire und angenehme Lehr- und Lernbedingungen zu sorgen. Wir versuchen dich in allen Belangen rund um dein Studium zu unterstützen und organisieren verschiedenste Veranstaltungen, die studienrelevant sind oder auch einfach nur Spaß machen sollen 😊. Die folgende Auflistung gibt dir einen guten Überblick über unsere Tätigkeiten:

- wir halten Sprechstunden ab und beraten per E-Mail, auf Facebook und auf Discord
- wir geben dir studienrelevanten Informationen weiter (per Mail, auf Facebook, auf Studo und auf unserer Homepage)
- wir organisieren Erstsemestrigen-Tutorien
- wir organisieren Ausflüge, Weiterbildungen und Veranstaltungen (bspw. den *Absolvent\*innen\_Talk*, die Master-Infover-

anstellung *Bachelor und jetzt?*, das legändere *Sturm und Trank* 😊)

- wir erstellen Info-Material (wie diesem Leitfaden)
- wir unterstützen Studierende bei studienbezogenen Problemen
- wir beteiligen uns in der Curricula-Kommission (CuKo) und anderen Gremien
- wir entscheiden über die Studienpläne und das Lehrveranstaltungsangebot mit
- und vieles, vieles mehr ...

Bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit ist es ganz einerlei, ob wir der Studienvertretung (StV) oder der Institutsgruppe (IG) angehören. Jede\*r macht, so viel sie\*er kann. Der Unterschied zwischen StV und IG besteht darin, dass die StV aus gewählten Mandatar\*innen besteht und die IG aus weiteren engagierten Personen, die kein offizielles Amt einnehmen. Die Wahl der StV-Mandatar\*innen erfolgt alle zwei Jahre über eine Personenwahl – die StV selbst ist also nicht fraktioniert, wenn auch eventuell die Personen. Das übernommene Mandat birgt natürlich Pflichten, wie die Positionen Vorsitz und Kostenstellenverantwortliche\*r, aber in unserer Arbeit selbst macht das keinen großen Unterschied 😊. Dies ist deine aktuelle StV & IG EBW:



Jonas, Janka (StV), Angi, Simone (Vorsitz), Stephi, Fabian, Steffi, Theres (StV), Pauline, Lisa (StV), Franz (StV), Martina, Thomas, Hannah & Elisabeth

Zur gemeinsamen Planung treffen wir uns regelmäßig im *Aquarium*. Den Namen *Aquarium* hat unser Workspace, ein kleiner Raum im Gebäude, in dem auch die Institute zu finden sind, weil du dich in dem zu einer Seite offenen Raum wie in einem Aquarium fühlst 😊.

Das *Aquarium* befindet sich im *Wall*-Gebäude in der Merangasse 70, 8010 Graz. Du findest am besten zu uns, wenn du beim Haupteingang hineingehst und mit dem Lift in den zweiten Stock fährst – wenn du aus dem Lift aussteigst, stehst du nur mehr ein paar Meter vom Aquarium entfernt. Verfehlen kannst du es nur schwer 😊:



Wenn du uns kennenlernen, in die Aufgaben der StV & IG hineinschnuppern oder dich ebenfalls für deine Mitstudierenden einsetzen und diese unterstützen möchtest, bist du bei unseren Sitzungen herzlich willkommen! (Schreib uns einfach, dann teilen wir dir gerne mit, wann unsere nächste Sitzung ist 😊)

Im Aquarium kannst du uns auch gerne treffen, wenn du Fragen oder Probleme hast. Wir versuchen dich bei allen studienrelevanten Themen zu unterstützen! Die Möglichkeit dazu hast du bei unserer regelmäßigen Sprechstunde auf Discord (Infos dazu findest du auf

unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite) sowie nach einer individuellen Terminvereinbarung im *Aquarium*, über Discord oder telefonisch – schreibe uns zur Terminvereinbarung einfach eine Mail oder eine Facebook-Nachricht. Du kannst uns natürlich auch jederzeit gleich deine Fragen und Anliegen über diese Kanäle mitteilen – wir bemühen uns, dir so zeitnah wie möglich zu antworten.

Wir freuen uns auch über Kritik und Anregungen, damit wir die Studiensituation stetig verbessern können. Teile uns deine Wünsche und Beschwerden also bitte mit!

### KONTAKTDATEN STV & IG ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT UNI GRAZ

**Website:** <https://ebw.oehunigraz.at/>  
**E-Mail:** [ebw@oehunigraz.at](mailto:ebw@oehunigraz.at)  
**Facebook-Seite:** <https://www.facebook.com/stv.ebw/>  
**Discord:** <https://discord.gg/hhCYS3N>

## 2.2. FAKULTÄTSVERTRETUNG

Die Fakultätsvertretung (FV) ist die studentische Interessensvertretung auf Ebene der Fakultät. Deine FV ist die *FV URBI*, in welcher Studierende aus den Studiengängen Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Geografie, Lehramt, Sportwissenschaften und Umwelt-systemwissenschaften die Vertretungsarbeit leisten. Die Mitglieder werden aus den jeweiligen Studienvertretungen entsandt.

Alle Infos rund um die *FV URBI* findest du auf deren Homepage (Link: <https://urbi.oehunigraz.at/>)

## 2.3. HOCHSCHULVERTRETUNG

Die Hochschulvertretung (HV) ist die höchste Ebene der Studierendenvertretung an deiner Universität bzw. Hochschule. Ihre Aufgabe besteht darin, die Interessen der Studierenden gegenüber



der jeweiligen Universität zu vertreten. Darunter fällt die Arbeit in den universitären Gremien, genauso wie die Bereitstellung verschiedenster Beratungs- und Serviceleistungen (Skriptenvertrieb, Rechtsberatung etc.). Die Mandatar\*innen der HV werden nach einem Listenwahlrecht gewählt (wie bspw. auch ein Gemeinderat).

Die HV der Karl-Franzens-Universität Graz ist die *ÖH Uni Graz*. Der Kern der ÖH Uni Graz sind die Referate, welche themenspezifische Studierendenvertretung leisten. Es gibt gesamt 15 Referate:

- Referat für Bildungspolitik
- Sozialreferat
- Referat für Barrierefreiheit
- Arbeitsreferat
- Referat für Menschenrechte, Gesellschaftspolitik & Ökologie
- Kulturreferat
- Referat für Sport & Gesundheit
- Queer-Referat
- Referat für feministische Politik
- Referat für Generationenfragen
- Referat für Internationales
- Referat für ausländische Studierende
- Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- Referat für Organisation & Digitalisierung
- Finanzreferat

Bereits an den Namen der Referate kannst du ableiten, dass die *ÖH* in fast allen Angelegenheiten für dich da ist. Es werden sehr viele spannende Veranstaltungen angeboten. Zudem gibt es an der ÖH Uni Graz die Einheiten *Maturant\*innenberatung* und *Rechtsberatung*.

Alle Kontakte und Infos rund um die ÖH Uni Graz findest du auf deren Homepage (Link: <https://oehunigraz.at/>).

## 2.4. ÖH-BUNDESVERTRETUNG

Die Bundesvertretung (BV) leistet die Interessensvertretung der Studierenden gegenüber dem Gesetzgeber und der Bundesregierung. Die BV entscheidet über alle Angelegenheiten mit, welche mehr als eine Universität betreffen, und dient als Koordinationsstelle der einzelnen Hochschüler\*innenschaften in ganz Österreich. Die Wahl der BV erfolgt ebenfalls über eine Listenwahl.

Alle Infos rund um die BV findest du auf deren Homepage (Link: <https://www.oeh.ac.at/>)

**Du hast eine Projektidee,  
weißst aber nicht wie du  
sie finanzieren sollst?**

**Beantrage Gelder aus dem  
SONDERPROJEKTTOPF  
der ÖH Uni Graz!**

**Mehr Infos unter**

**<https://sopro.oehunigraz.at/>**

**ÖH**

**Uni Graz**

### 3. WAS IST ERZIEHUNGS- & BILDUNGS- WISSENSCHAFT?

Wenn du dich für eine pädagogischen Ausbildung interessierst, wirst du schnell auf die Studiengänge der Erziehungs- und/oder Bildungswissenschaft aufmerksam werden. Und ziemlich sicher stellst du dir dabei die Frage: „Was ist *Erziehungs- und Bildungswissenschaft*?“ Für diese Frage gibt es die vielfältigsten Antworten, welche wir an dieser Stelle aber leider nicht ausführen können, da sie ganze Bücher füllen. Deshalb in aller Kürze:

*Die Erziehungs- und Bildungswissenschaft (EBW) behandelt Erziehungs- und Bildungsprozesse in der gesamten Lebensspanne wissenschaftlich. Diese individuellen Prozesse werden dabei in einen Kontext zu gesellschaftlichen Veränderungen und institutionellen Anforderungen betrachtet. Grundlegend für das Studium der EBW sind Diskurse um Bildung, Erziehung, Sozialisation und Lernen.*

Wenn du dir durch diese Erklärung noch nicht wirklich sicher bist, was das bedeutet und was die Inhalte des Studiums sind, lass dich nicht verunsichern – um zu verstehen, was die *EBW* zum Inhalt hat, gibt es die Grundlagen-Vorlesungen in den ersten Semestern. Ob das Studium das richtige für dich sein könnte, kannst du eventuell auch eher aus den möglichen Berufsfeldern ableiten.

### 4. BERUFSFELDER

Durch einen Bachelorabschluss erhältst du eine wissenschaftlich orientierte Grundausbildung für folgende Tätigkeitsbereiche:

- *Wissenschaftsorientierte pädagogische Arbeitsfelder* (Forschung im NonProfit-Sektor sowie universitäre Lehre)
- *Sozialwissenschaftliche Forschung und Konzeptentwicklung* für Politik, Dienstleistungsanbieter\*innen, Auftraggeber\*innen aus dem Sozialbereich, öffentliche Auftraggeber\*innen

- *Professionelles didaktisch-methodisches Handeln mit unterschiedlichen Methoden und in unterschiedlichen Feldern* (z. B. Beratung, Coaching, Personalmanagement, Lehre und Unterrichtsgestaltung)
- *Arbeit mit spezifischen Adressat\*innen und Zielgruppen oder mit Menschen in spezifischen Problemlagen* (z. B. Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Familien, ältere Menschen, Lehrer\*innen, Wohnungslose, Erwerbsarbeitslose, Menschen in psychosozialen Krisen)
- *Außerinstitutionelle und informelle Lernwelten* (z. B. öffentlicher Raum, berufliche Sozialisation, virtuelle Lernräume und E-Learning, kultursensible Stadtteil- und Siedlungsarbeit)
- *Elementarpädagogik* (z. B. Frühförderung, Organisation, Begleitung und Beratung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Tätigkeiten in elementarpädagogischen Feldern außerhalb des Kindergartens)
- *Erwachsenen- und Weiterbildung* (Tätigkeiten in der beruflichen, außerberuflichen oder politischen Erwachsenenbildung, z. B. in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, in AMS-Kursen, in Bildungshäusern, in Sozial- und Kulturvereinen, in der Personal- und Organisationsentwicklung, in der Bildungs- und Lernberatung)
- *Inklusionspädagogik* (z. B. sonderpädagogische Förderung, Betreuung von Menschen mit Behinderung, Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten, Unterstützung und Beratung im Zusammenhang mit Heterogenität und Diversität, Forschung und Evaluierung von Inklusionsprozessen, Anwendung diagnostischer Verfahren, Case-Management, Prozessbegleitung)
- *Sozialpädagogik* (Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Nachmittagsbetreuung, Schulsozialarbeit, Sozio-kulturarbeit, Betreuung und Begleitung von Individuen und Gruppen im Bereich Wohnen, Beziehung, Bildung, Arbeit und Teilhabe; Prävention und Gesundheitsförderung, Gemein-

wesen- und Stadtteilarbeit, Sozialpädagogik im Umgang mit Devianz und Benachteiligung, Gesundheitswesen, Altenarbeit)

Wie du siehst, ist das Arbeitsspektrum sehr differenziert und die Anforderungsprofile für viele Berufe sind dies ebenfalls. Da es nahezu unmöglich ist, alle Möglichkeiten für deinen späteren Berufsweg aufzulisten, haben wir folgende Tipps für dich (falls du noch unschlüssig über deine berufliche Zukunft bist):



Lies dir offene Stellenangebote für den pädagogischen Bereich durch und recherchiere, welche Ausbildung die Angestellten in den Arbeitsfeldern haben 😊

Besuche unsere Veranstaltung Absolvent\*innen\_Talk und schau dir die Beiträge der vergangenen Abende an (Infos dazu findest du auf unserer Homepage).

Hinweisen wollen wir dich aber noch auf die Tätigkeitsbereiche, für welche dich unsere Studien nicht qualifizieren (in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage findest du weitere Infos dazu):

- Sozialarbeiter\*in (z. B. im Jugendamt)
- Elementarpädagog\*in/Kindergartenpädagog\*in
- Hortpädagog\*in/Freizeitpädagog\*in
- Lehrer\*in (an Schulen)
- Unterstützer\*in bei der Basisversorgung

## 5. Wo GIBT'S INFOS RUND UMS STUDIUM?

Um dich einerseits inhaltlich und didaktisch-methodisch über das Studienangebot der *EBW* an der Uni Graz zu informieren und/oder andererseits allgemeine und spezifische Informationen für deinen Studienstart und deinen Studienalltag zu bekommen, hast du mehrere Möglichkeiten:

## 5.1. UNIGATE

Einen ersten spezifischen Einblick, welches Studium an der Uni Graz das richtige für dich sein könnte, bietet dir das Informationstool *Unigate* der Universität Graz (Link: <https://unigate.uni-graz.at/>). Innerhalb von ca. einer Dreiviertelstunde bekommst du die wichtigsten Infos rund um die pädagogische Ausbildung, du kannst dir Kurzinterviews mit Absolvent\*innen und Studierenden ansehen, hast die Möglichkeit den Campus virtuell zu erkunden und einen Selbstcheck zu machen. Dieses Tool bringt dir das Studium sicher etwas näher. (Link: <https://unigate.uni-graz.at/assessments/erziehungs-bildungswiss>)

Dieses Tool ist nur eine der Hilfestellungen, die dir die Uni Graz selbst zur Verfügung stellt. Das Angebot wird dir von *4students* bereitgestellt, alle Möglichkeiten der Unterstützung seitens der KFU findest du auf deren Homepage (Link: <https://lehr-studienservices.uni-graz.at/de/studienservices/4students-studien-info-service/>)

## 5.2. STUDIEREN PROBIEREN

Um die Atmosphäre im Studium kennen zu lernen, bietet dir die ÖH im Rahmen der Maturant\*innenberatung die Möglichkeit in den Uni-Alltag hineinzuschnuppern. Dabei triffst du dich mit einem\*r Student\*in auf dem Campus, besuchst mit ihm\*ihr und weiteren Interessierten eine Lehrveranstaltung und kannst dich im Anschluss über die Erfahrung austauschen und offene Fragen stellen. Wann die nächsten Termine sind, erfährst du auf der Homepage von *Studieren Probieren* (Link: <https://www.studierenprobieren.at/>).

## 5.3. ERSTSEMESTRIGEN-BERATUNG

Im August/September bietet dir die ÖH jährlich die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit deinen Studierendenvertreter\*innen. Bei der *Erstsemestrigen-Beratung* kannst du all deine offenen Fragen zum Studium mit Studierenden des Fachs besprechen. Alle Infos dazu und wann die nächste Beratung stattfindet, findest du auf der Homepage der Maturant\*innenberatung der ÖH Uni Graz (Link: <https://matbe.oehunigraz.at/>).

## 5.4. ERSTSEMESTRIGEN-TUTORIUM

Um dich als Studienanfänger\*in beim Studieneinstieg und auch beim potenziellen Kennenlernen einer neuen Stadt zu unterstützen, wird in jedem Wintersemester ein *Erstsemestrigen-Tutorium* angeboten. Gemeinsam mit erfahrenen Studierenden der *EBW* und weiteren Erstsemestrigen lernst du den Campus und die Stadt Graz kennen und kannst dabei in gemütlicher Atmosphäre all deine Fragen stellen. Bei den wöchentlichen bzw. zweiwöchentlichen Treffen steht das Kennenlernen im Vordergrund – vor allem auch für euch Erstsemestrige untereinander 😊.

In der Regel gibt es mehrere Tutorien-Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten und Wochentagen. Wann diese Tutorien abgehalten werden, erfährst du in einer deiner ersten Lehrveranstaltungen. Dort stellen sich die Tutor\*innen kurz vor und du kannst danach je nach deinen Präferenzen eine Gruppe wählen, die du besuchen möchtest. Alle Infos zum *Erstsemestrigen-Tutorium* der *EBW* findest du zu Studienbeginn aber natürlich auch auf unseren Kanälen (Links siehe S. 5).

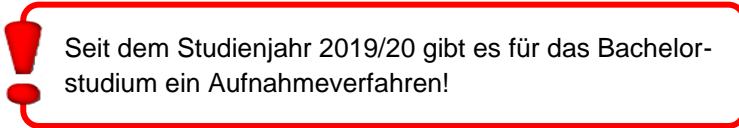
Zuletzt noch ein wichtiger Hinweis: das Erstsemestrigen-Tutorium hat nichts mit dem im Curriculum verankerten Tutorium zu Theoriebildung 1 zu tun!

Facebook und die Studo-App (Infos siehe <https://studo.com/at/>; mit dem Code OEHUNIGRAZ4U kannst du die Pro-Version kostenlos nutzen) können eine weitere Hilfestellung für dein Studium darstellen. Die Studierenden tauschen sich in unterschiedlichen Gruppen (FB) oder Chats (Studo) über verschiedenste Angelegenheiten aus. Die Facebook-Gruppen findest du relativ schnell, wenn du die Uni und dein Studienfach suchst. Auf Studo wirst du automatisch zu den Chats für deinen Studiengang und für Lehrveranstaltungen, zu denen du angemeldet bist, hinzugefügt.

Und natürlich sind wir, die *StV & IG EBW* jederzeit auf unseren Kanälen erreichbar (siehe S. 5). Du kannst dich mit all deinen Fragen und Anliegen an uns wenden, wir versuchen dich bestmöglich zu unterstützen!

## 6. EIN STUDIUM BEGINNEN

Um dich für das Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu inskribieren (= Einschreiben in einen Studiengang) musst du einige Schritte durchlaufen und deine Eignung für die pädagogischen Handlungsfelder vorab feststellen lassen:



Eine Inskription (Zulassung zum Studium) ist somit nur nach deinem *Bestehen* einer *Aufnahmeprüfung* möglich.

Bis du inskribiert bist, musst du also Folgendes machen:

1. Zuallererst musst du deine Daten online im Bewerbungstool der Karl-Franzens-Universität Graz erfassen. Zur Registrierung gelangst du über folgenden Link: <https://studienzugang.uni-graz.at/de/bewerbungstool/>.
2. Nach der Datenerfassung musst du den Kostenbeitrag für das Aufnahmeverfahren in Höhe von € 50,00 bezahlen.
3. Nach deiner Registration und Zahlung musst du das Online-Self-Assessment absolvieren. Dieses Verfahren dient lediglich der eigenen Abschätzung deiner Eignung für unser Studium, die Ergebnisse fließen nicht in die Auswahl ein.
4. Der nächste Schritt ist die Aufnahmeprüfung. Der Prüfungstoff umfasst für das Studienjahr 2021/22 123 Seiten des online frei zugänglichen Buchs *BA-Studium Erziehungswissenschaft. Ein Lehrbuch* von Faulstich-Wieland und Faulstich (Link zum Buch: [https://www.pedocs.de/volltexte/2014/9361/pdf/FaulstichWieland\\_Faulstich\\_2006\\_BA\\_Studium\\_Erziehungswissenschaft.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2014/9361/pdf/FaulstichWieland_Faulstich_2006_BA_Studium_Erziehungswissenschaft.pdf)).
5. Das Ergebnis des Aufnahmeverfahrens und somit die Zusage bzw. Absage deiner Inskription erhältst du etwa 2 Wochen nach deiner Aufnahmeprüfung.
6. Nach positivem Abschluss der Aufnahmeprüfung musst du die Datenerfassung zur Inskription durchführen. Zur Datenerfassung gelangst du unter folgendem Link: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_](https://online.uni-graz.at/kfu_)



[online/studentenvoranmeldung.startseite](#). Nach der Dateneingabe erhältst du eine Bearbeitungs-/Identifikationsnummer, die du für den nächsten Schritt benötigst.

7. Die Inskription selbst erfolgt in der Studienabteilung der Uni Graz (Universitätsplatz 3a). Wichtig ist hierbei, dass du die notwendigen Dokumente (Reifeprüfungszeugnis, Abschlusszeugnis der letzten Schulstufe, amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis), eCard) im Original sowie deine Bearbeitungs-/Identifikationsnummer mitnimmst.
8. Bei oder nach deiner Inskription musst du den ÖH-Beitrag bezahlen, durch welchen du dich auch in den weiteren Semestern für dein Studium weitermeldest (vom Studienbeitrag bist du in der Regel für die Dauer der Mindeststudienzeit plus zwei Toleranzsemester befreit).

Alle Fristen, Termine und Informationen rund um das Aufnahmeverfahren findest du unter folgendem Link: <https://studienzugang.uni-graz.at/de/> sowie auf der Homepage des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Link: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/informationen-zum-aufnahmeverfahren-fuer-das-bachelorstudium/>).

Zusätzlich solltest du wissen, dass du bei deiner Inskription deine Matrikelnummer (deine Studierendenkennzahl, welche dich dein Leben lang begleiten wird) und einige Unterlagen, u. a. deine Zugangsdaten für das Online-System der Uni Graz, erhältst. Nach dem erstmaligen Einloggen auf *UNIGRAZonline* (UGO) solltest du so bald als möglich ein Foto für deinen Studierendenausweis hochladen, damit du dir deine *UNIGRAZCard* nach deiner Beantragung – ebenfalls auf UGO – in der Studienabteilung abholen kannst (mit deiner *UNIGRAZ-Card* kannst du die Multifunktionsgeräte am Campus nutzen – ein Guthaben kannst du online (Link: <https://guthaben.uni-graz.at/>) oder im ÖH-Servicecenter aufladen). Was UGO ist und wie du dich anmeldest erfährst du auf der nächsten Seite.

Informationen zur Inskription in die Masterstudiengänge findest du auf Seite 35 im Leitfaden.

## 7. ALLGEMEINES RUND UMS STUDIUM

Im Folgenden versuchen wir für dich alle relevanten Informationen rund ums Studium kurz zu erklären. Falls dir nachstehend wichtige Infos fehlen, gib uns bitte Bescheid 😊.

### 7.1. ONLINE-SYSTEME

Die Uni Graz und die Lehrenden deines Studiums arbeiten mit drei unterschiedlichen Online-Systemen für die Organisation der Studien und die Kommunikation. Diese sind *UNIGRAZonline*, in diesem eingebettet das *Webmail* der KFU und *Moodle*. Diese drei Systeme werden wir euch kurz vorstellen und auch auf den ersten Login kurz eingehen.

*UNIGRAZonline* stellt die Basis für alle deine organisatorischen und bürokratischen Angelegenheiten im Studium dar. Es ist das umfassende Informationsmanagementsystem der Uni Graz. Nach deiner Inskription wirst du nahezu alles online erledigen, das System begleitet dich über deine gesamte Studiendauer (Link zu UGO: <https://online.uni-graz.at/>).

**Bei deinem ersten Login** auf *UGO* musst du dich mit dem PIN-Code anmelden, welchen du bei deiner Inskription in der Studienabteilung erhalten hast (solltest du diesen Pin oder dein späteres Passwort vergessen, wende sich an den Servicedesk der uniIT). Folgende Schritte musst du beachten, um dich das erste Mal einzuloggen:

- Rufe die Seite <https://online.uni-graz.at/> auf,
- klick oben rechts auf das Schlüsselsymbol und
- auf der folgenden Seite unter *Erstanmeldung* auf *Geben Sie hier Ihren PIN-Code ein*.
- Dann musst du deinen PIN-Code, deine Matrikelnummer und dein Geburtsdatum eingeben,
- um im nächsten Schritt dein Passwort festzulegen.

Nach diesem Ablauf kannst du dich mit deinem Benutzernamen, welcher sich aus den beiden ersten Stellen deiner Matrikelnummer gefolgt von einer Kombination deines Nach- und Vornamens ergibt,

sowie deinem gewählten Passwort auf *UGO* und *Moodle* anmelden. Für den Login beim Webmail brauchst du deine Studierenden-Mail-adresse (in der Regel vorname.nachname@edu.uni-graz.at) und dein Passwort.

Die diversen Funktionen im UGO kannst du über deine Visitenkarte aufrufen, zu welcher du nach einem erfolgreichen Login gelangst. Die wichtigsten Funktionen von UNIGRAZonline sind:

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Verwaltung und Abfrage der Lehrveranstaltungs- und Prüfungsdaten
- Bearbeitung der persönlichen Daten und Einstellungen (z. B. E-Mail-Weiterleitung)
- Infos wie Ort, Zeit, Inhalt oder Vortragende\*r zu allen LVen
- Integrierte Suchmaschine für Räume, Bedienstete und Organisationen (Institute, Fakultäten etc.)
- Kalender-Funktion mit automatischem Eintrag all deiner Termine, für die du angemeldet bist
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisnachtrag
- Ausdruck von Leistungsnachweisen und Studienbestätigungen
- Integriertes Webmail-System

Neben diesen Funktionen enthält deine Startseite viele weitere Applikationen. Die meisten davon sind in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage bei den jeweiligen Reitern erklärt. Am besten siehst du dir die Applikationen nach deinem Studienbeginn durch, um einen Überblick über die Funktionen von UNIGRAZonline zu erhalten.

Das *Webmail* erreichst du über die Applikation auf der UGO-Startseite oder du steigst gleich auf der Homepage ein (Link: <http://email.uni-graz.at/>). Wir empfehlen dir regelmäßig deine studieninternen E-Mails zu checken, da dir sonst wichtige Informationen entgehen können!

Das dritte Online-System *Moodle* ist ein Kursmanagementsystem und eine Lernplattform. Viele Lehrende nutzen diese Plattform für den Austausch von Lernmaterialien mit den Studierenden und für die Abgabe von Arbeitsaufträgen. Ob in deiner jeweiligen Lehrveranstaltung

über Moodle kommuniziert wird, erfährst du jeweils in der ersten Einheit. Eine Übersicht über all deine Lehrveranstaltungen findest du auf deinem Dashboard auf Moodle (Link zu Moodle: <https://moodle.uni-graz.at/>).

## 7.2. ECTS-PUNKTE

ECTS (European Credit Transfer System) ist ein internationales System, mit dem der Arbeitsaufwand und der zeitliche Rahmen von Lehrveranstaltungen bewertet wird. Dieses System soll eine bessere Vergleichbarkeit und Durchlässigkeit im europäischen und internationalen Hochschulraum gewährleisten als die vorherigen Methoden. Für jede Lehrveranstaltung, die du absolvierst, bekommst du ECTS-Punkte. Wie viele hängt davon ab, wie viel Zeit und Arbeitsaufwand du im Schnitt für die Lehrveranstaltung investieren musst. Ein ECTS-Punkt entspricht 25 realen Arbeitsstunden, eingerechnet werden hierbei die Präsenzzeit der Lehrveranstaltung und das Selbststudium. Umgerechnet bedeutet eine Arbeitslast von 60 ECTS-Punkten 1500 Arbeitsstunden im Jahr.

Wenn du hörst, dass jemand von einer bestimmten Anzahl von ECTS redet, meint diese Person eigentlich die ECTS-Punkte, allgemein wird der Begriff aber meistens abgekürzt (wie auch z. T. im Leitfaden 😊).

## 7.3. PFLICHTFACH – GEBUNDENES WAHLFACH – FREIES WAHLFACH

Die Lehrveranstaltungen, die du im Rahmen deines Studiums absolvieren musst, gliedern sich in *Pflichtfächer*, *Gebundene Wahlfächer* und *Freie Wahlfächer*.

Die *Pflichtfächer* (PF) sind der Kern deines Studiums, in diesen werden die studienspezifischen Inhalte gelehrt und gelernt.

Die *Gebundenen Wahlfächer* (GWF) entsprechen einem Kontingent aus einem zumeist modularen Katalog an Lehrveranstaltungen. Welche Module bzw. Lehrveranstaltungen du aus der Auswahl wählst, kannst du meist frei entscheiden. Du musst nur darauf achten, dass

du bis zu deinem Studienabschluss in Summe mindestens die erforderliche Anzahl an ECTS-Punkten erbringst.

Die *Freien Wahlfächer* (FWF) kannst du dir frei aus dem gesamten Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen aussuchen. Meist werden von den Instituten Lehrveranstaltungen empfohlen. Falls dir die Auswahl durch die Fülle an Wahlmöglichkeiten schwerfällt, wird dir im Bachelor beispielsweise empfohlen das *Universitätsweite Basismodul* abzulegen. Du kannst dir aber bspw. auch Praxiserfahrung im Rahmen der FWF anrechnen lassen (max. 12 ECTS = 300 Std.). Absolvieren kannst du das erforderliche Kontingent an FWF während der gesamten Dauer deines Studiums.

## 7.4. LEHRVERANSTALTUNGS-TYPEN

Es gibt verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen (LV) in deinem Studium. Grundsätzlich unterscheiden sich diese durch die Art der Leistungsüberprüfung (mit immanentem Prüfungscharakter bzw. ohne), die maximale Gruppengröße und ob du eine Anwesenheitspflicht erfüllen musst oder nicht.

Die folgende Auflistung soll dir einen groben Überblick über die Lehrveranstaltungstypen geben:

### **Vorlesung (VO)**

Bei Vorlesungen erfolgt die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden. Meist handelt es sich um Einführungsvorlesungen, in welchen Grundfragen eines Fachgebiets thematisiert und Basiskenntnisse vermittelt werden. Dein positiver Abschluss hängt bei dieser LV einzig von deiner Note in der abschließenden Prüfung ab. Solltest du eine negative Benotung bekommen, hast du die Möglichkeit die Prüfung, einschließlich der kommissionellen Antritte \*, drei Mal zu wiederholen. Die Vortragenden sind bei VOs verpflichtet, mindestens drei Prüfungstermine pro Semester festzulegen. Die Anmeldung zur Prüfung muss mindestens drei Wochen vor dem Termin möglich sein und darf frühestens eine Woche davor enden.

Die VO hat keinen immanenten Prüfungscharakter, es gibt keine Beschränkung der Teilnehmer\*innenzahl und es besteht keine Anwesenheitspflicht.

\* Eine kommissionelle Prüfung ist eine Prüfung, die von einer Kommission abgenommen wird (im Gegenteil zu regulären Prüfungen, die lediglich von einer\*m Lehrenden beurteilt werden). Das heißt entsprechend, dass die Benotung auf Grundlage der Beurteilungen von mindestens zwei für den Fachbereich bzw. Prüfungsinhalt qualifizierten Personen gebildet wird. Dies soll die Objektivität von Bewertungen erhöhen und dich vor Willkürakten schützen (weitere Infos findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage).

### **Vorlesung mit Übung (VU)**

In einer Vorlesung mit Übung wird zusätzlich zum Vortrag (siehe VO) eine aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenprüfungen, Hausübungen etc. verlangt. Wie sich deine Benotung zusammensetzt, erfährst du in der ersten LV-Einheit.

Die VU hat somit einen immanenten Prüfungscharakter, es dürfen max. 50 Studierende teilnehmen und es besteht Anwesenheitspflicht.

### **Tutorium (TU)**

Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltungs begleitende LV, bei welcher du die Inhalte einer VO oder VU vertiefend, unter Leitung einer\*s qualifizierten Studierenden, bearbeitest.

Im Curriculum verankerte TUs haben einen immanenten Prüfungscharakter (die Benotung erfolgt hierbei durch ein *Erfolgreich Teilgenommen* oder ein *Nicht erfolgreich Teilgenommen*), die Gruppengröße hat ein Maximum von 50 Personen und es besteht Anwesenheitspflicht.

### **Proseminar (PS)**

Proseminare sind Vorstufen zu Seminaren, welche Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, in die wissenschaftliche Fachliteratur und Argumentation einführen, wie auch zur selbstständigen Wissensaneignung anleiten sollen. Die Benotung ergibt

sich neben Referaten, Diskussionen oder analytischen Aufgaben zumeist aus einer schriftlichen Arbeit.

Das PS ist eine immanente LV, die Teilnehmer\*innenanzahl ist auf 30 Personen beschränkt und es besteht Anwesenheitspflicht.

### **Seminar (SE)**

Die Seminare dienen der kritischen Diskussion und Reflexion spezifischer wissenschaftlicher Fragestellungen. Bei diesen LVen musst du selbstständige Beiträge durch Referate oder Diskussionsbeteiligung sowie einer schriftlichen (Seminar-)Arbeit erbringen.

Das SE hat einen immanenten Prüfungscharakter, die Gruppengröße hat ein Maximum von 25 Studierenden und es besteht Anwesenheitspflicht.

### **Exkursion mit Übung (XU)**

Eine Exkursion mit Übung ist im Grunde ein Seminar, welches außerhalb der Universität stattfindet. Diese Form einer LV soll der Veranschaulichung und Vertiefung der Wissensinhalte, zumeist durch eine Besichtigung der Praxis, dienen.

Eine XU hat einen immanenten Prüfungscharakter, kann von maximal 25 Personen besucht werden und es besteht Anwesenheitspflicht.

Bezüglich LVen ohne Anwesenheitspflicht wollen wir dich an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass ein Besuch sich sicherlich trotzdem lohnen wird 😊. In den LV-Einheiten werden die Themen meist vertiefend behandelt, was euch zu einem besseren Verständnis verhelfen kann – und ihr erfährt auch ab und zu, was genau für die Prüfung relevant sein wird 😊.

## **7.5. REIHUNGSKRITERIEN**

Bei zugangsbeschränkten Lehrveranstaltungen (die Information, ob diese deine LV betrifft, findest du in der jeweiligen LV-Beschreibung) werden die Plätze nach den folgenden Kriterien vergeben:

1. Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach

2. Werden die Voraussetzungen erfüllt und die LV ist verpflichtend für den Studienerfolg, muss das Institut gewährleisten, dass Studierende die LV absolvieren können
3. Entscheidung durch Los

Die rechtliche Grundlage für die Kriterien ist die geltende Fassung des Reihungsverfahrens EVSO.

## 7.6. VORAUSSETZUNGEN

In fast jedem Studium wirst du mit Voraussetzungsketten konfrontiert. Eine Voraussetzung meint, dass du zuerst eine oder mehrere Lehrveranstaltungen positiv absolvieren musst, bevor du dich für eine andere LV anmelden kannst. Dies hat den Grund, dass die LV auf dem Wissen aus den vorausgesetzten LVen basiert. Wichtig ist vor allem, dass du diese Voraussetzungen bei der Planung und den folgenden LV-Anmeldungen berücksichtigst. Leider kann es durch diese Anmeldevoraussetzungen und eine negative Benotung einer vorausgesetzten LV schnell zu einer Verzögerung deines Studiums kommen. In den angebotenen Studien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft ist es leider fast immer so, dass du, wenn du eine Voraussetzung nicht erfüllst, ein Jahr länger für dein Studium brauchst.



Vermeide Verlängerungen deiner Studiendauer, indem du dich jeweils vermehrt auf die Lehrveranstaltungen konzentrierst, welche die Voraussetzung für eine andere sind!

## 7.7. ANERKENNUNGEN

Du kannst dir für dein Studium bereits abgelegte Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen anerkennen lassen. Das heißt für dich, dass du dir, falls du bereits etwas anderes studiert hast, deine bereits erbrachte ECTS-Leistung für dein jetziges Studium gutschreiben lassen kannst. Je nachdem was du studiert hast, kannst du dir diese ECTS für ein Pflichtfach, ein gebundenes oder ein freies Wahlfach anrechnen



lassen. Entscheidungsbefugt, welche LVen du dir anerkennen lassen kannst, ist die CuKo-Vorsitzende Gerhild Bachmann. Wende dich für eine Auskunft am besten per Mail an Frau Bachmann oder die Institutssekretärin Frau Habersack (Kontaktdaten findest du auf S. 53). Genauere Infos zu Anerkennungen und Zeugnismachträgen findest du auf der Homepage der URBI-Fakultät (Link: <https://urbi.uni-graz.at/de/studieren/organisatorisches/anerkenntnisse-und-zeugnismachtraege/>).

## 7.8. AUSLANDSSTUDIUM UND -PRAKTIKUM

Während deines Studiums hast du die Möglichkeit bis zu zwei Semestern in einem anderen Land zu studieren, zu forschen oder zu arbeiten und dir diese Erfahrungen anerkennen zu lassen. Möglich ist ein Auslandsaufenthalt im Bachelorstudium ab dem dritten Semester und im Masterstudium während der gesamten Dauer (es wird jedoch im zweiten oder dritten Semester empfohlen). Die Planung eines Auslandssemesters oder -praktikums solltest du so früh als möglich beginnen, da die Anmeldephasen jeweils etwa ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts enden und du im Vorfeld um Stipendien ansuchen sowie ein Learning Agreement (in dem geregelt wird, welche Leistungen an der auswärtigen Uni du dir für die Pflichtfächer anrechnen kannst) vereinbaren musst.

Immer mehr Studis nutzen die Chance während des Studiums ins Ausland zu gehen – lerne auch du, wenn du möchtest, auf diese Art die Welt kennen! Alle Infos zu Auslandssemestern und -praktika findest du auf der Website des *Büro für Internationale Beziehungen* (Link: <https://international.uni-graz.at/de/auslandsaufenthalte/>).

## 7.9. RECHTE UND PFLICHTEN

Als Student\*in hast du verschiedenste Rechte und Pflichten. Nachstehend haben wir die wichtigsten zusammengefasst (Auszug aus dem § 59 des Universitätsgesetzes):

Deine wichtigsten Rechte im Studium sind:

- Du hast das Recht Lehrveranstaltungen auch an anderen Hochschulen zu absolvieren (insbesondere freie Wahlfächer).

- Du hast das Recht bei mehreren angebotenen Lehrveranstaltungsgruppen eine für dich passende auszuwählen (dies ist aber an die Verfügbarkeit eines Fixplatzes gebunden).
- Du hast das Recht die Bibliotheken deiner Hochschule ohne Gebühren zu benutzen.
- Du hast das Recht das Thema deiner Abschlussarbeiten frei oder aus mehreren Vorschlägen deiner\*s Betreuers\*in zu wählen.
- Du hast das Recht auf Anerkennung deiner gleichwertigen Vorleistungen (bereits abgelegte Prüfungsleistungen) von anderen Hochschulen.
- Du hast das Recht auf Prüfungstermine zu Vorlesungen am Beginn, in der Mitte und am Ende jedes Semesters.
- Du hast das Recht am Beginn der Lehrveranstaltungen über die jeweiligen Prüfungsmodalitäten/Beurteilungskriterien informiert zu werden.

Deine wichtigsten Pflichten im Studium sind:

- Du hast die Pflicht deinen Studienfortschritt eigenverantwortlich im Sinne eines raschen Studienabschlusses zu gestalten.
- Du hast die Pflicht Namens- und Adressänderungen unverzüglich bekannt zu geben (Namensänderung in der Studienabteilung; Adressänderung im UNIGRAZonline).
- Du hast die Pflicht dich bei vorhersehbarer Studieninaktivität vom Studium abzumelden.
- Du hast die Pflicht dich von Prüfungen fristgerecht an- und abzumelden.
- Du hast, wenn du dein Bachelorstudium ab dem WS 2022/23 beginnst, die Pflicht mindestens 16 ECTS-Punkte in den ersten vier Semestern zu absolvieren (gilt nicht für Master- und Doktoratsstudien; Neuerung durch UG-Novelle 2021).
- Du hast die Pflicht die Fortsetzung deines Studiums in der allgemeinen Zulassungsfrist oder der Nachfrist der Universität

zu melden (Achtung: ab dem Studienjahr 2022/23 wird die Nachfrist durch die UG-Novelle 2021 abgeschafft).



Eine deiner wichtigsten Pflichten der Studierenden ist das Einzahlen des ÖH-Beitrages\*! Denn nur durch diese semesterweise Zahlung wirst du in deinem Studium weitergemeldet!

- \* Den ÖH-Beitrag überweist du zwar an die Uni, er ist aber nicht mit Studiengebühren zu vergleichen (die du aktuell in der Regelstudienzeit plus zwei Toleranzsemester nicht zahlen musst). Der Betrag wird nicht für die Uni genutzt, er dient der Finanzierung deiner ÖH. Mit deinem ÖH-Beitrag werden alle Tätigkeiten finanziert, mit denen die ÖH alle Studierenden unterstützt, wo sie nur kann.

Deine Rechte und Pflichten haben wir soweit möglich auch bei den jeweils relevanten Kapiteln unseres Leitfadens erwähnt. Ein genaueres Bild über die rechtlichen Vorgaben für Studierende kannst du dir natürlich in den rechtlichen Grundlagen verschaffen. Diese sind insbesondere das Universitätsgesetz und die Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Uni Graz. Wo du diese und die weiteren Rechtsquellen für Hochschulen findest, kannst du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage einsehen. Dort gehen wir auch auf die wichtigsten Änderungen durch die UG-Novelle 2021 ein und beschreiben deine Rechte und Pflichten auch ausführlicher.

# ÖH-Sozialtopf

---

Für Studierende in  
finanziellen Notlagen

Mehr Infos:



[oehunigraz.at/sozialtopf](https://oehunigraz.at/sozialtopf)



Uni Graz

## 8. BACHELORSTUDIUM

Das Bachelorstudium *Erziehungs- und Bildungswissenschaft* ist als eine allgemeine, wissenschaftliche Grundausbildung konzipiert. Für eine fachspezifische Ausbildung empfiehlt es sich für dich, dass du nach deinem Bachelorstudium ein Masterstudium oder einen universitären Lehrgang absolvierst (Näheres in unserer *Knowledge Base*). An der Uni Graz kannst du dich für drei verschiedene Master der Erziehungs- und Bildungswissenschaft inskribieren. Die Inhalte dieser Studien findest du etwas weiter hinten in diesem Studienleitfaden (S. 37 – 46). Du kannst mit dem Abschluss unseres Bachelorstudiums aber auch ein anderes Masterstudium absolvieren – an der Uni Graz bspw. *Angewandte Ethik, Digitale Geisteswissenschaften, Gender Studies, Global Studies – Fachschwerpunkt Gesellschaft und Kultur*.

Das Bachelorstudium *EBW* umfasst 180 ECTS-Punkte und sechs Semester (drei Jahre) Regelstudienzeit – das heißt, dass du diese Zeit für deinem Abschluss brauchst, wenn du die Lehrveranstaltungen in der empfohlenen Abfolge absolvierst (eine Dauer von fünf Semestern wäre auch möglich – siehe *Knowledge Base*). Die ECTS-Punkte gliedern sich in die Bereiche:

Pflichtfächer	106 ECTS
Gebundene Wahlfächer	22 ECTS
Freie Wahlfächer	28 ECTS
Bachelorarbeit	12 ECTS
Facheinschlägige Praxis	12 ECTS

Nach Absolvierung des Bachelorstudiums *EBW* wird dir der akademische Titel *Bachelor of Arts*, kurz *BA*, verliehen.

### 8.1. MODULARER AUFBAU DES STUDIUMS

Das Bachelorstudium gliedert sich in 15 Module, welche jeweils eine oder mehrere Lehrveranstaltungen innerhalb der *PF* oder der *GWF* thematisch verbinden sowie zusätzlich die *FWF*, die *Bachelorarbeit* und die *Facheinschlägige Praxis*. Auf die beiden letztgenannten Punkte gehen wir im weiteren Verlauf dieses Leitfadens noch ein. Bei

den *FWF* kannst du dir frei aussuchen, was du machen möchtest (siehe S. 18).

Die Module innerhalb der *Pflichtfächer* deines Studiums sind:

MODUL	MODULTITEL	LEHR- VERANSTALTUNGEN
A.1	Theoretische Grundlagen der EBW	2 VOs, 1 TU
A.2	Disziplinäre Grundlagen	2 VOs, 1 PS, 1 SE
B.1	Methodische Grundlagen	1 VO, 1 PS
B.2	Qualitative Methoden	1 VO, 1 SE
B.3	Statistik	2 VOs
B.4	Quantitative Methoden	1 SE
C.1	Gesellschaftliche Grundlagen	2 VOs
C.2	Anthropologische Grundlagen	1 VU
C.3	Gender & Diversity	1 VO, 1 VU
D.1	Psychologische Grundlagen	2 VOs
E.1	Forschungs- und Berufsfelder	1 VO
E.2	Pädagogisches Denken und Handeln	3 SEs
E.3	Pädagogische Organisationen	2 SEs

Du musst alle Lehrveranstaltungen dieser Module absolvieren, um dein Bachelorstudium abzuschließen. Eine genaue Aufschlüsselung, welche LVen zu den Modulen gehören, findest du im Curriculum auf S. 7 und 8. Eine Beschreibung der Inhalte, der zu erwartenden Lernergebnisse und Kompetenzen sowie der Lehr- und Lernaktivitäten und -methoden der Module findest du im Curriculum auf S. 16 bis 28 (hier haben wir leider nicht genug Platz, um alle Infos einzufügen).

Die verankerten *Gebundenen Wahlfächer* ergeben sich aus zwei Modulen. Zum einen ist dies das Modul F *Wahlmöglichkeiten* und zum anderen das Modul FB *Fakultätsweites Basismodul an der URBI-Fakultät*:

- Für die *Wahlmöglichkeiten* sind Lehrveranstaltungen (ausschließlich) aus einem der folgenden Module im Ausmaß von 16 ECTS-Punkten zu absolvieren:

- F.1 Gender Studies
- F.2 Soziologie
- F.3 Philosophie
- F.4 Geschichte und europäische Ethnologie
- F.5 Transkulturelle Kommunikation/Sprachwissenschaft
- F.6 Physiologische/Psychologische Grundlagen
- F.7 Wirtschaftliche/Rechtliche Grundlagen
- F.8 Umwelt und Nachhaltigkeit

Welche Lehrveranstaltungen die Module umfassen, liest du bitte auf UGO nach (Applikation *Mein Studium (Curriculum-Support)*), da eine Aufzählung leider zu umfangreich für den Leitfaden ist.

- Für die Absolvierung des *Fakultätsweiten Basismoduls* musst du zwei Lehrveranstaltungen im Ausmaß von gesamt sechs ECTS-Punkten absolvieren. Verpflichtend ist die VO *Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät*. Die andere LV kannst du dir aus den folgenden aussuchen:

<i>WZ Geographie</i>	VO Mensch-Umwelt-Beziehungen
<i>WZ Sport- wissenschaft</i>	VO Sportpädagogik I VO Trainingslehre I
<i>WZ Umwelt- systemwissen schaft</i>	VO Mensch und Umwelt: Anthroposphäre VO Mensch und Umwelt: Biosphäre & Ökosysteme VO Mensch und Umwelt: Geosphäre

Anmerkung: WZ = Wissenschaftszweig

## 8.2. MUSTERSTUDIENPLAN

Im Curriculum ist ein Musterstudienplan ausgewiesen, der dir als Orientierungsgrundlage für deine Studienplanung dienen soll. Wir empfehlen dir die Lehrveranstaltungen in dieser Reihenfolge zu absolvieren, wenn du in der Mindeststudienzeit von sechs Semestern fertig werden möchtest. Bei dieser Semestereinteilung werden alle Voraussetzungen (siehe S. 30 – 31) bereits berücksichtigt:

	MODUL-TITEL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1.a	VO <i>Theoriebildung 1</i>	4
	A.1.b	TU <i>Tutorium zu Theoriebildung 1</i>	2
	B.1.a	VO <i>Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung</i>	4
	C.1.a	VO <i>Bildung und Gesellschaft 1</i>	4
	D.1.a	VO <i>Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne</i>	4
	E.1.a	VO <i>Handlungsfelder der Erziehungs- und Bildungswissenschaft</i>	4
	FB	Fakultätsweites Basismodul der URBI-Fakultät	6
	Freie Wahlfächer	2	
2. SEMESTER	A.1.c	VO <i>Theoriebildung 2</i>	4
	B.1.b	PS <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	4
	B.2.a	VO <i>Qualitative Forschungsmethoden</i>	4
	C.1.b	VO <i>Bildung und Gesellschaft 2</i>	4
	D.1.b	VO <i>Pädagogische Psychologie</i>	4
	F	Wahlmöglichkeiten	4
		Freie Wahlfächer	6
3. SEMESTER	A.2.a	VO <i>Topographie der Erziehungs- und Bildungswissenschaft 1</i>	4
	A.2.b	PS <i>Theoretische Erkundungen im pädagogischen Feld</i>	4
	B.2.b	SE <i>Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden</i>	4
	B.3.a	VO <i>Statistik 1</i>	4
	C.2.a	VU <i>Mensch und Umwelt aus erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Perspektive</i>	4
	F	Wahlmöglichkeiten	8
	Freie Wahlfächer	2	
4. SEMESTER	A.2.c	VO <i>Topographie der Erziehungs- und Bildungswissenschaft 2</i>	4
	A.2.d	SE <i>Didaktik und Methodik</i>	4
	B.3.b	VO <i>Statistik 2</i>	4
	C.3.a	VU <i>Frauen- und Geschlechterforschung</i>	4
		Facheinschlägige Praxis	12
		Freie Wahlfächer	2
5. SEMESTER	B.4.a	SE <i>Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden</i>	4
	C.3.b	VO <i>Migration und Diversität</i>	4
	E.2.a	SE <i>Pädagogische Handlungsfelder 1</i>	4
	E.3.a	SE <i>Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung</i>	4
	F	Wahlmöglichkeiten	4
		Freie Wahlfächer	10
6. SEM.	E.2.b	SE <i>Pädagogische Handlungsfelder 2</i>	4
	E.2.c	SE <i>Anwendungsorientiertes pädagogisches Denken</i>	4
	E.3.b	SE <i>Management in päd. Institutionen und Organisationen</i>	4
		Freie Wahlfächer	6
	Bachelorarbeit	12	



### 8.3. VORAUSSETZUNGEN

Im der folgenden Tabelle werden alle Anmeldevoraussetzungen für den Besuch weiterführender Lehrveranstaltungen ausgewiesen:

	LV MIT VORAUSSETZUNG	VORAUSGESETZT WIRD	
2. SEM.	PS Wissenschaftliches Arbeiten	1. Sem.	STEOP (siehe weiter unten)
		1. Sem.	VO Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung
		1. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 1
3. SEMESTER	PS Theoretische Erkundungen im päd. Feld	1. Sem.	STEOP (siehe weiter unten)
		2. Sem.	VO Theoriebildung 2
	SE Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden	1. Sem.	VO Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung
		2. Sem.	PS Wissenschaftliches Arbeiten
	VU Mensch und Umwelt aus erziehungs- und bildungswissenschaftl. Perspektive	2. Sem.	VO Qualitative Forschungsmethoden
		1. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 1
2. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 2		
2. Sem.	PS Wissenschaftliches Arbeiten		
4. SEM.	SE Didaktik und Methodik	3. Sem.	PS Theoretische Erkundungen im päd. Feld
	VU Frauen- und Geschlechterforschung	1. Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 1
		2.Sem.	VO Bildung und Gesellschaft 2
2.Sem.	PS Wissenschaftliches Arbeiten		
5. SEMESTER	SE Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden	1. Sem.	VO Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung
		2. Sem.	PS Wissenschaftliches Arbeiten
		3. Sem.	VO Statistik 1
		4. Sem.	VO Statistik 2
	SE Pädagogische Handlungsfelder 1	1. Sem.	VO Handlungsfelder der EBW
		3. Sem.	PS Theoretische Erkundungen im päd. Feld
	SE Praxisreflexion und Pädagogische Professionalisierung	1. – 4. S.	Facheinschlägige Praxis
		3. Sem.	VO Topographie der EBW 1
4. Sem.	VO Topographie der EBW 2		

<b>6. SEMESTER</b>	SE Pädagogische Handlungsfelder 2	1. Sem.	VO Handlungsfelder der Erziehungs- und Bildungswissenschaft
		3. Sem.	PS Theoretische Erkundungen im päd. Feld
	SE Anwendungsorientiertes pädagogisches Denken	3. Sem.	VO Topographie der EBW 1
		3. Sem.	PS Theoretische Erkundungen im päd. Feld
		4. Sem.	VO Topographie der EBW 2
		4. Sem.	SE Didaktik und Methodik
	SE Management in päd. Institutionen und Organisationen	5. Sem.	SE Praxisreflexion und pädagogische Professionalisierung

## 8.4. STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) gibt es in allen Bachelorstudien. Die Lehrveranstaltungen, die die STEOP umfasst, sollen dir einen Überblick über deine Studienrichtung geben und dir vor allem zum Ausloten dienen, ob das gewählte Studium das richtige für dich ist.

Der STEOP des Bachelors *Erziehungs- und Bildungswissenschaft* sind folgende LVen im Ausmaß von je vier ECTS-Punkten zugeordnet:

- VO Theoriebildung 1
- VO Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne

Da du bis zum Bestehen dieser Prüfungsleistungen nur weitere Lehrveranstaltungen in einem Umfang von 22 ECTS-Punkten absolvieren kannst, empfehlen wir dir, dich im ersten Semester nur auf die Lehrveranstaltungen der STEOP und zusätzlich auf die folgenden drei Lehrveranstaltungen aus dem ersten Semester zu konzentrieren:

- TU Tutorium zu Theoriebildung 1
- VO Wissenschaftstheorie und Methodologie päd. Forschung
- VO Bildung und Gesellschaft 1

Diese Empfehlung basiert einerseits auf den Voraussetzungsketten (damit du kein Jahr verlierst) und andererseits darauf, dass du nicht

gänzlich stehst, falls du die STEOP noch nicht positiv absolviert hast, dafür aber bereits zusätzliche 22 ECTS-Punkte.



Die STEOP ist eine wichtige Voraussetzung für deinen weiteren Studienerfolg!

## 8.5. PRAKTIKUM

Im Bachelorstudium musst du eine verpflichtende Praxis im Ausmaß von 12 ECTS-Punkten erbringen. Diese Leistung entspricht 290 Arbeitsstunden plus 10 Stunden für das Verfassen des Praxisberichts. Du kannst dein Praktikum in jeder Einrichtung bzw. Organisation absolvieren, welche in einem der Arbeitsbereiche tätig ist, die in Kapitel 4 dieses Leitfadens ausgewiesen sind. Wichtig ist, dass deine pädagogisch relevanten Praxiserfahrungen durch eine pädagogische Fachkraft angeleitet werden. Solltest du dir bei der Auswahl deiner Praktikumsstelle nicht sicher sein, kannst du dich gern an uns oder an Herrn Sonnleitner, den Zuständigen für Praktika am Institut für EBW, wenden. Zudem kannst du dir deine Auswahl vorab mit einem Antrag bestätigen lassen (Link zum Formular: [https://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi-institute/Erziehungs-Bildungswissenschaft/Antrag\\_auf\\_Genehmigung\\_der\\_Absolvierung\\_einer\\_Praxis\\_2019.pdf](https://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi-institute/Erziehungs-Bildungswissenschaft/Antrag_auf_Genehmigung_der_Absolvierung_einer_Praxis_2019.pdf)).

Weitere Infos rund um die *Facheinschlägige Praxis* und die Richtlinien für den Praktikumsbericht findest du auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/informationen-zur-pflichtpraxis-sowie-praxisangebote-bachelorstudium/>).

## 8.6. BACHELORARBEIT

Bis zum Ende deines Studiums musst du eine Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) im Ausmaß von etwa 40 Seiten (welche ungefähr der Angabe im Curriculum von ca. 100.000 Zeichen inkl. Leerzeichen entsprechen) verfassen. Das Thema kannst du frei wählen, es muss nur thematisch zum Forschungsbereich deiner\*s Betreuer\*s in passen, mit

der\* dem du dich dann auch für eine Thematik festlegst. Für die Betreuung deiner Bachelorarbeit kommen deine Lehrenden folgender Lehrveranstaltungen in Frage:

- 3. Sem. - VO *Topographie der EBW 1*
- 3. Sem. - SE *Forschungswerkstatt 1: Qualitative Methoden*
- 3. Sem. - VU *Mensch und Umwelt aus erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Perspektive*
- 4. Sem. - VO *Topographie der EBW 2*
- 4. Sem. - SE *Didaktik und Methodik*
- 4. Sem. - VU *Frauen- und Geschlechterforschung*
- 5. Sem. - SE *Forschungswerkstatt 2: Quantitative Methoden*
- 5. Sem. - VO *Migration und Diversität*
- 5. Sem. - SE *Pädagogische Handlungsfelder*
- 5. Sem. - SE *Praxisreflexion und päd. Professionalisierung*
- 6. Sem. - SE *Pädagogische Handlungsfelder*
- 6. Sem. - SE *Anwendungsorientiertes Denken*
- 6. Sem. - SE *Management in päd. Institutionen und Organisationen*

Das Interesse an der Betreuung deiner Bachelorarbeit von einer\*m Lehrende\*n, solltest du im ersten Drittel der entsprechenden Lehrveranstaltung bekunden. Der\*die Lehrveranstaltungsleiter\*in entscheidet dann über die Übernahme der Betreuung (nach Kapazität & Thema).

Fertig werden musst du mit deiner Bachelorarbeit dann spätestens bis zum Ende des auf die LV folgenden Semester. Die Abgabe erfolgt in der Regel digital sowie in gehefteter oder spiralisierter Form. Deine Arbeit muss innerhalb von 4 Wochen nach Abgabe beurteilt werden. Danach erhältst du ein eigenes Zeugnis über deine Bachelorarbeit.

Alle Informationen und Richtlinien für deine Bachelorarbeit findest du auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungsbildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/infoblaetter-und-formulare-bachelorstudium/>).

## **8.7. BACHELOR-ABSCHLUSS**

Sobald du alle im Curriculum verankerten Leistungen absolviert hast, kannst du dein Bachelorzeugnis und deinen Bachelorbescheid beantragen. Zuerst musst du in einem Protokollblatt Prüfer\*in (nur Nachnamen), LV-Nummer, Prüfungsdatum (Datum in Format TT.MM.JJ)

und Note für jede deiner abgelegten LVen eintragen und das Datenblatt ausfüllen. Die letzte Seite des Protokollblatts und das Datenblatt musst du danach signieren und einscannen. Danach musst du dir einen *Transcript of Records* und eine *Studienzeitbestätigung* auf UGO herunterladen. Die Dokumente (Protokollblatt als Word-Datei, letzte Seite sowie Datenblatt im PDF-Format, Transcript of Records, Studienzeitbestätigung und (falls vorhanden) Bescheiden) musst du anschließend per Mail an Frau Seiser senden. Nach etwa vier Wochen kannst du dir dann dein Bachelorzeugnis im Prüfungsreferat des URBI-Dekanats (Merangasse 18) und deinen Bachelorbescheid in der Studienabteilung abholen. Bei dieser zweiten Station kannst du dich auch gleich für ein konstitutives Masterstudium (die drei nachfolgend beschriebenen Masterstudiengänge) inskribieren, wenn du vorhast ein Masterstudium unseres Wissenschaftszweiges zu absolvieren.

Weitere Infos und die erforderlichen Formulare findest du auf der Homepage des Instituts für EBW (Link: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/studieren/infoblaetter-und-formulare-bachelorstudium/>).

## 9. MASTERSTUDIEN (ALLG. INFOS)

Im Folgenden werden allgemeine Infos zusammengefasst, die für alle drei Masterstudien, welche das Institut für EBW und das Institut für Bildungsforschung und Pädagog\*innenbildung anbieten, gleich sind.

### 9.1. ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Um dich für einen Masterstudiengang einschreiben zu können, musst du ein entsprechendes Bachelorstudium abgelegt haben. Hast du unser Bachelorstudium EBW abgeschlossen, kannst du dich ohne Weiteres für ein Masterstudium inskribieren. Bei anderen Studien (andere Hochschule/benachbarter Wissenschaftszweig) kann es sein, dass du Lehrveranstaltungen im Umfang von maximal 30 ECTS-Punkten während des Masterstudiums nachholen musst. Falls dies auf dich zutrifft, wende dich bitte für eine genaue Auskunft an die Vorsitzende der Curricula-Kommission (Kontakt siehe S. 53).

## 9.2. INSKRIPTION

Für deinen gewählten Masterstudiengang kannst du dich in der Studienabteilung einschreiben. Die Inskription für ein konsekutives Masterstudium ist gleich bei der Abholung des Bachelorbescheids möglich. Wenn du noch kein Studium an der Uni Graz belegt hast, musst du die Schritte 6. bis 8., die im Abschnitt *Ein Studium beginnen* (S. 13f.) beschrieben sind, erledigen.

## 9.3. MASTERARBEIT

Deine Abschlussarbeit (Masterarbeit) solltest du, wenn du in Mindeststudienzeit fertig werden möchtest, im 3. und 4. Semester schreiben. Das Thema der Masterarbeit hat in sinnvollen Zusammenhang mit dem Fachbereich deines Masterstudiengangs zu stehen. Du kannst frei entscheiden, worüber du schreiben möchtest, solange eine wissenschaftlich spannende Fragestellung bearbeitet wird (die Entscheidung über Annahme des Themas obliegt den Masterarbeitsbetreuer\*innen). Die Arbeitsbereiche empfehlen auch mögliche Themenstellungen für Masterarbeiten, diese findest du auf der Homepage des jeweiligen Arbeitsbereichs bzw. kannst du diese bei den potenziellen Betreuer\*innen erfragen. Den\*die Betreuer\*in kannst du dir ebenfalls aussuchen, wenn dein Thema in den Forschungsbereich von zwei oder mehr Personen fällt (ob er\*sie die Betreuung übernimmt, hängt von der Themenstellung und den Kapazitäten ab).

Deine Wahl bezüglich Thema und Betreuer\*in gibst du mithilfe eines Formulars (Link: [http://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi/Formulare/01a\\_Bekanntgabe\\_des\\_Themas\\_und\\_BetreuerIn\\_der\\_Magister- Masterarbeit.docx](http://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi/Formulare/01a_Bekanntgabe_des_Themas_und_BetreuerIn_der_Magister-Masterarbeit.docx)) bekannt. Die Frist für die Bekanntgabe und die Abgabe eines Exposés ist jeweils bis Juni (EWB bis September), den genauen Termin entnimm bitte den jeweils aktuellen Daten der Homepages. Nach einer Sitzung der Lehrenden wird dir die Übernahme der Betreuung bekannt gegeben. Danach erfolgt die Planung, Durchführung und Auswertung deines eigenen Forschungsprojektes. Beim Arbeitsprozess wirst du durch deine\*n Betreuer\*in und deine Studienkolleg\*innen in Lehrveranstaltungen unterstützt.

Die fertige Masterarbeit reichst du digital auf UGO und gebunden im Prüfungsreferat des ÜRBI-Dekanats mindestens zwei Monate vor deinem Termin für die *Kommissionelle Masterprüfung* ein.

Weitere Infos sowie die formalen Richtlinien für deine *Masterarbeit* findest du auf der Homepage des Instituts, das dein Masterstudium betreut (Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Sozialpädagogik = Institut für EBW; Inclusive Education = Institut für Bildungsforschung und Pädagog\*innenbildung).

## 9.4. MASTER-ABSCHLUSS

Das Prozedere bei der Einreichung des Masterabschlusses ist dem des Bachelorstudiums sehr ähnlich. Eine ausführliche Beschreibung mit zusätzlichen Hinweisen findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage. Alle Infos und Formulare findest du zudem natürlich auf der Homepage des Instituts, das dein Masterstudium betreut (siehe oben).



Wichtig ist für dich, dass du die gesammelten Dokumente mindestens zwei Wochen vor der Abgabe der gebundenen Masterarbeit einreichen musst!

Die folglich ausgestellte Bestätigung musst du mit deiner gebunden Arbeit im Dekanat abgeben.

## 9.5. MASTERPRÜFUNG

Die *Masterprüfung* ist eine mündliche, kommissionelle Gesamtprüfung, die du absolvieren kannst, sobald du alle im Curriculum verankerten Leistungen (inklusive Masterarbeit) positiv abgeschlossen hast. Gegenstand der Masterprüfung sind deine Masterarbeit, die Inhalte des Fachs, dem deine Arbeit zugeordnet ist, sowie die Prüfungsliteratur deines\*r Zweitprüfer\*in. Weitere Infos findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Homepage sowie auf der Homepage des Instituts, das dein Masterstudium betreut (siehe oben).

## 10. MASTER *ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG*

Der **Gegenstand** des Masterstudiums *Erwachsenen- und Weiterbildung* (EWB) sind zentrale Handlungs- und Forschungsfelder der EWB unter Einbeziehung gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Rahmenbedingungen. Das Studium bietet dir forschungsaktuelle Einblicke in historische Zusammenhänge, in aktuelle theoretische und praktische Konzepte, in Organisationsstrukturen und -formen, in gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die EWB, in Handlungsfelder, didaktische Konzeption und Umsetzung von Lehr-Lern-Prozessen für Erwachsene und in Projekt- und Managementstrukturen.

*Erwachsenen- und Weiterbildung* steht in engem Kontext zu gesellschaftlichen Entwicklungen, die aus fachspezifischer Perspektive analysiert und auf deren Wechselwirkungen mit der EWB befragt werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Bedingungen und Entwicklungen in der Migrationsgesellschaft, auf Veränderungen in der Arbeits- und Berufswelt, auf bildungspolitische Entwicklungen, auf Veränderungen von Lern- und Lebenswelten, auf Wechselwirkungen zwischen Subjekt und Gesellschaft im biographischen Kontext und auf transdisziplinäre Zugänge gelegt. Aus intersektionaler Perspektive werden Ungleichheitsbedingungen in den Blick genommen und die EWB dahingehend kritisch analysiert.

Das Masterstudium EWB orientiert sich an Theoriekonzeptionen, Handlungskompetenzen und Forschungszugängen, stellt eine wissenschaftsbasierte und interdisziplinär ausgerichtete Berufsvorbildung für Forschungs- und Praxisfelder der EWB dar und bereitet dich auf das Doktorat vor.

Die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudiengangs tätig werden kannst, sind sehr divers. Du kannst bspw. in Erwachsenenbildungseinrichtungen, in der Forschung, in der Konzept- und Projektentwicklung oder in der Qualitätsentwicklung und Prozesssicherung arbeiten. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt EWB* (auf unserer Homepage).



Das Masterstudium *Erwachsenen- und Weiterbildung* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, welche sich wie folgt aufgliedern:

Pflichtfächer	56 ECTS
Gebundene Wahlfächer	12 ECTS
Freie Wahlfächer	8 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	6 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Arts*, kurz MA, verliehen.

Das Masterstudium ist, wie das Bachelorstudium, modular aufgebaut. Eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 14 bis 19. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, ist im folgenden **Musterstudienplan** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung</i>	4
	A.2	SE <i>Gesellschaftliche, ökonomische und politische Rahmenbedingungen</i>	4
	B.1	VO <i>Sozialisation, Bildung und Lernen Erwachsener</i>	4
	B.2	SE/XU <i>Handlungs- und Arbeitsfelder der EWB</i>	4
	G I - VII	Gebundene Wahlfächer	6
		Freie Wahlfächer	8
2. SEMESTER	A.3	SE/XU <i>Analyse von EWB Organisationen</i>	4
	C.1	SE <i>Aktuelle Theorien und Konzepte der EWB</i>	4
	D.1	SE <i>Forschungswerkstatt 1</i>	4
	B.3	SE/XU <i>Didaktik, Planung, Organisation und Durchführung von EWB</i>	4
	G I - VII	Gebundene Wahlfächer	6
		Verpflichtende Praxis	8
3. SEM.	C.2	SE <i>Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen: Migration, Transnationalisierung, Arbeitswelt</i>	4
	D.2	SE <i>Forschungswerkstatt 2</i>	4
	E.1	SE/XU <i>Projekt- und Weiterbildungsmanagement</i>	4
	F.1	SE <i>Forschungsseminar zur Masterarbeit</i>	4
3. & 4.SEM.	Masterarbeit		30

4. SEM.	E.2	SE <i>Theorien, Rahmenbedingungen und Entwicklungen professionellen Handelns</i>	4
	F.2	SE <i>Seminar zur Masterarbeit</i>	4
		Masterprüfung	6

Bei den **Gebundenen Wahlfächern** kannst du eines von sieben Modulen mit je 12 ECTS auswählen:

- G I            Allgemeine Pädagogik
- G II           Kultur und Ästhetik
- G III          Nachhaltigkeit und Umwelt
- G IV          Soziale Kompetenzen
- G V           Gender
- G VI          Recht und Management
- G VII         Ethik und Politik

Die genaue Auflistung, aus welchen Lehrveranstaltungen sich diese Module zusammensetzen, findest du im Curriculum auf S. 8f. (im Leitfaden haben wir leider nicht den Platz dafür).

Den ausgewiesenen Semesterplan empfiehlt dir das Institut und auch wir, weil die Inhalte der Lehrveranstaltungen aufeinander aufbauen. Du hast in diesem Masterstudium jedoch als einziges der Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Uni Graz auch die Möglichkeit dir deine Semesterplanung frei einzuteilen, da es nur drei **Voraussetzungsketten** gibt:

LV MIT VORAUSSETZUNG		VORAUSGESETZT WIRD	
3. Sem.	SE <i>Forschungswerkstatt 2</i>	2. Sem.	SE <i>Forschungswerkstatt 1</i>
3. Sem.	SE <i>Forschungsseminar zur Masterarbeit</i>	2. Sem.	SE <i>Forschungswerkstatt 1</i>
4. Sem.	SE <i>Seminar zur Masterarbeit</i>	3. Sem.	SE <i>Forschungsseminar zur Masterarbeit</i>

Du könntest dein Studium also theoretisch, wenn du im Sommersemester beginnst, bereits nach drei Semestern abschließen. Doch durch deine hierdurch beschränkteren zeitlichen Ressourcen könntest du dich mit den behandelten Thematiken nicht mehr so genau auseinandersetzen.

Im Master *EWB* musst du ein **Pflichtpraktikum** im Umfang von 160 Arbeitsstunden erbringen. Für das Verfassen des Praxisberichtes sind 40 Stunden vorgesehen. Das Praktikum kannst du in einer Organisation deiner Wahl, welche entsprechend deinem Studium im Arbeitsfeld der *Erwachsenen- und Weiterbildung* tätig ist, absolvieren. Durchzuführen ist die Praxis bis spätestens zur Abgabe deiner Masterarbeit, die Praktikumsbestätigung der Organisation sowie den Praxisbericht gibst du bei deinem\*r Masterarbeitsbetreuer\*in ab.

Weitere Infos zum Masterstudium *Erwachsenen- und Weiterbildung* findest du in der *Knowledge Base* auf unserer Website auf der Homepage des Arbeitsbereiches für EWB (Link: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/de/institut/arbeitsbereich-erwachsenen-weiterbildung/studieren/>).

## 11. MASTER *INCLUSIVE EDUCATION*

Der zentrale **Gegenstand** des Masters *Inclusive Education* (IP) ist Inklusion. Das Ziel von Inklusion besteht darin, mit dem heterogenen Bildungs- und Erziehungsbedarf von Menschen akzeptierend umzugehen, Partizipation in Bezug auf Bildung, Kultur, Arbeit und Gesellschaft zu fördern und der sozialen Marginalisierung und Ausgrenzung entgegenzuwirken. Inklusion benötigt daher eine veränderte Sichtweise auf die Heterogenität von Personen, insbesondere in Bezug auf ihren Erziehungs- und Bildungsbedarf.

Im Masterstudium IP wird dir die fachliche Grundlage für den Erwerb reflektierten wissenschaftlichen Denkens, für das Erkennen fachübergreifender Zusammenhänge sowie für die selbstständige wissenschaftliche Forschungsarbeit unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen gelegt. Darüber hinaus werden insbesondere die personalen, sozialen, medialen, sowie planerisch organisatorischen Kompetenzen der Studierenden gefördert.

Der Masterstudiengang *Inclusive Education* bietet dir eine wissenschaftsbezogene und interdisziplinär ausgerichtete Berufsvorbildung für die Tätigkeit in Forschungs- und Praxisfeldern des Faches und

dessen Grenzgebiete, wobei drei Aspekte besonders betont werden: Theorieorientierung, Handlungsorientierung und Forschungsorientierung.

In Bezug auf die Forschungskompetenzen werden die Studierenden befähigt, Forschungsarbeiten aus diesem Bereich und seinen Nachbardisziplinen methodenkritisch zu analysieren und adäquate wissenschaftliche Methoden zur selbstständigen Beantwortung von Forschungsfragen einzusetzen. Die empirische Orientierung des Masterstudiums bereitet die Studierenden auch auf ein mögliches Doktorat vor.

Die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudiengangs tätig werden kannst, sind sehr heterogen. Du kannst bspw. mit Menschen mit Behinderung oder psychisch erkrankten Personen arbeiten, im schulischen und klinischen Feld, in Beratungsstellen, der Forschung, der Frühförderung oder der Geragogik tätig werden. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt IP* (auf unserer Homepage).

Das Masterstudium *Inclusive Education* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, welche sich wie folgt aufgliedern:

Pflichtfächer	48 ECTS
Gebundene Wahlfächer	12 ECTS
Freie Wahlfächer	12 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	10 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Science*, kurz MSc, verliehen.

Dieser Master ist ebenfalls modular aufgebaut. Eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 10 bis 13. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, ist im folgenden **Musterstudienplan** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A.1	VO <i>Theorien und Konzepte der Inklusiven Pädagogik</i>	4
	A.2	VU <i>Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf</i>	4
	A.3	SE <i>Seminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
	D.1	SE <i>Empirische Forschungsmethoden i. d. Inklusiven Pädagogik</i>	4
	F I/II.1	VO <i>Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf/ VO Entwicklung und Konzeptionen der Sozialpädagogik</i>	4
	F I/II.2	VO <i>Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung/ VO Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf</i>	4
		Freie Wahlfächer	6
2. SEMESTER	B.1	SE <i>Diagnostik bei speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf</i>	4
	C.1	SE <i>Kommunikation und Beratung in der Inklusiven Pädagogik</i>	4
	C.2	SE/XU <i>Organisation und Management in inklusionspädagogischen Handlungsfeldern</i>	4
	D.2	SE <i>Projektseminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
	F I/II.3	SE <i>Allgemeine Pädagogik/ VO Von der Volksbildung zum Lebenslangen Lernen</i>	6
		Verpflichtende Praxis	8
		Freie Wahlfächer	2
3. SEM.	B.2	SE <i>Prävention und Intervention bei speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf</i>	4
	C.3	SE/XU <i>Professionalität im Kontext von Theorie und Praxis</i>	4
	E.1	SE <i>Forschungsseminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
		Freie Wahlfächer	4
3. & 4. SEM.	Masterarbeit	30	
4. S.	E.2	SE <i>Masterseminar zur Inklusiven Pädagogik</i>	4
		Masterprüfung	10

Bei den **Gebundenen Wahlfächern** kannst du zwischen zwei jeweils 12 ECTS-Punkte umfassenden Modulen (F I *Allgemeine Pädagogik* oder F II *Sozialpädagogik*) wählen. Die jeweiligen Lehrveranstaltungen sind im Musterstudienplan bereits ausgewiesen.

Diesen vom Institut empfohlenen Semesterplan legen auch wir dir nahe, wenn du das Studium in Mindeststudienzeit abschließen möchtest. Denn in diesem Masterstudium gibt es für alle Pflichtfächer ab dem zweiten Semester Anmeldevoraussetzungen.

Vor dem dritten Semester musst du ein **Pflichtpraktikum** im Umfang von 200 Arbeitsstunden in einer Einrichtung deiner Wahl, die entsprechend dem Studium im Arbeitsfeld der *Inklusiven Pädagogik* tätig ist, absolvieren. Du benötigst die Praktikumsbestätigung, um an der Lehrveranstaltung „Professionalität im Kontext von Theorie und Praxis“ teilnehmen zu dürfen.

*Vor Antritt dieser Praxis* musst du jedoch mindestens eine Lehrveranstaltung des Masters positiv abschließen und dir deine Praktikums-einrichtung/-tätigkeit mit einem Formular vorab bestätigen lassen. Das Dokument findest du auf der Homepage des Arbeitsbereichs für Inklusive Bildung und Heilpädagogische Psychologie. Dort und in unserer *Knowledge Base* findest du auch weitere Informationen zum Master *Inclusive Education* (Link: <https://bildungsforschung.uni-graz.at/de/institut/arbeitsbereiche-und-zentren/integrationspaedagogik-und-heilpaedagogische-psychologie/lehre/masterstudium-inclusive-education/>).

## 12. MASTER SOZIALPÄDAGOGIK

Der **Gegenstand** des Masterstudiums *Sozialpädagogik* (SP) ist die Analyse einer Vielzahl von theoretischen Positionen, Interventionsformen und Einrichtungen. Diese beziehen sich auf ethisch fundierte Leistungen, welche für Menschen zusätzliche Anregungen, soziale Unterstützung und Hilfestellungen bei der Gestaltung und Bewältigung des Lebensalltags darstellen. Die Lebenslagen der Menschen resultieren aus verschränkten sozialen Konstellationen, die sich aus dem Zusammenleben von Individuen und Gruppen ergeben und die in sozialräumlichen und politischen Dimensionen und Strukturen platziert sind.

Bei ihrer Arbeit setzt die Sozialpädagogik themen- oder problemorientiert ein Spektrum an praxisbezogenen und forschungsgeleiteten Methoden gendersensibel ein, welche im direkten Kontakt mit Adressat\*innen, im Management von sozialpädagogischen Institutionen oder in der Sozialplanung, erfolgen. Die Zielgruppen der Sozialpädagogik entstammen allen Altersgruppen (z. B. Kindheit, Jugend, [junge]

Erwachsene, Alter) und diversen soziokulturellen, ökonomischen und ethnischen Herkunftshintergründen.

Der Master *Sozialpädagogik* orientiert sich an Theoriekonzeptionen, Handlungskompetenzen und Forschungszugängen, stellt eine wissenschaftsbasierte und interdisziplinär ausgerichtete Berufsvorbildung für Forschungs- und Praxisfelder der Sozialen Arbeit dar und bereitet dich auf das Doktorat vor.

Eine Besonderheit in diesem Masterstudium ist, dass du ab dem dritten Semester einen **Schwerpunkt** wählen kannst. Du spezialisiert dich mit den Lehrveranstaltungen und deiner Masterarbeit im Fachbereich *Sozialpädagogik* oder *Elementarpädagogik*.

Entsprechend der Ausrichtung des fachlichen Schwerpunkts divergieren auch die **Berufsfelder**, in welchen du nach dem Abschluss dieses Masterstudiengangs tätig werden kannst. Du kannst bspw. in der Jugendarbeit, in Beratungsstellen oder in Wohngruppen tätig werden **oder** in der Leitung und Organisation von elementarpädagogischen Einrichtungen oder der Frühförderung. Zudem mit beiden Spezialisierungen in Forschung und Lehre. Eine genauere Auflistung findest du auf unserem *Master-Infoblatt SP* (auf unserer Homepage).

Das Masterstudium *Sozialpädagogik* umfasst vier Semester Regelstudienzeit und 120 ECTS-Punkte, die sich wie folgt aufgliedern:

Kernmodule <i>Sozialpädagogik</i>	32 ECTS
Spezialisierungsmodul <i>Sozialpädagogik/Elementarpädagogik</i>	16 ECTS
GWF <i>Allgemeine Pädagogik</i>	8 ECTS
GWF <i>Inclusive Education</i>	4 ECTS
Freie Wahlfächer (FWF)	12 ECTS
Praktikum (200 Stunden)	8 ECTS
Masterarbeit	30 ECTS
Kommissionelle Masterprüfung	10 ECTS

Nach Absolvierung dieses Studienganges wird dir der akademische Grad *Master of Arts*, kurz MA, verliehen.

Dieser Master ist, wie die anderen, modular aufgebaut, eine Beschreibung der Module findest du im Curriculum auf S. 18 bis 25. Welche Lehrveranstaltungen zu welchem Modul gehören, sind im folgenden **Musterstudienplan** ausgewiesen:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
1. SEMESTER	A/KM 1	VO <i>Entwicklung und Konzeptionen der Sozialpädagogik</i>	4
	A/KM 1	SE <i>Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht</i>	4
	A/KM 2	SE <i>Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik</i>	4
	A/KM 3	SE <i>Forschungsmethoden in der Sozialpädagogik</i>	4
	C	VO <i>Geschlecht in Erziehung, Bildung und Beruf</i>	4
	D	VO <i>Theorien und Konzepte der Inklusiven Pädagogik</i>	4
		Freie Wahlfächer	6
1./2.SEM.	SE <i>Allgemeine Pädagogik (Modul C)</i>	4	
2. SEMESTER	A/KM 1	SE <i>Theorien und Konzeptionen der Sozialpädagogik I</i>	4
	A/KM 1	VO <i>Theorien und Konzeptionen Elementarpädagogik I</i>	4
	A/KM 2	SE/XU <i>Organisation und Management in pädagogischen Handlungsfeldern</i>	4
	A/KM 3	SE <i>Projektseminar zur Sozialpädagogik</i>	4
		Forschungsorientierte Praxis	8
		Freie Wahlfächer	2
3. & 4.SEM.	Masterarbeit	30	

Spezialisierungsmodul *Elementarpädagogik*:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
3. SEM.	B.2	SE <i>Theorien und Konzeptionen der Elementarpädagogik II</i>	4
	B.2	SE <i>Beobachten – Dokumentieren – Reflektieren – Handeln – Organisieren und Leiten</i>	4
	B.2	SE <i>Forschungsseminar zur Elementarpädagogik</i>	4
4. S.	E.2	SE <i>Masterseminar zur Elementarpädagogik</i>	4
		Masterprüfung	10



## Spezialisierungsmodul *Sozialpädagogik*:

	MODUL	LV-TITEL	ECTS
3. SEM.	B.1	<i>SE Theorien und Konzeptionen der Sozialpädagogik II</i>	4
	B.1	<i>SE Konzeptentwicklung in der Sozialpädagogik</i>	4
	B.1	<i>SE Forschungsseminar zur Sozialpädagogik</i>	4
4. S.	E.2	<i>SE Masterseminar zur Sozialpädagogik</i>	4
		Masterprüfung	10

Diesen, vom Institut für EBW empfohlenen Semesterplan, legen auch wir dir nahe, wenn du das Studium in Mindeststudienzeit abschließen möchtest. Auch in diesem Masterstudium gibt es für fast alle Pflichtlehrveranstaltungen Anmeldevoraussetzungen.

Bis zum Abschluss deines Masterstudiums musst du ein ***Pflichtpraktikum*** im Umfang von 200 Arbeitsstunden in einer Einrichtung deiner Wahl, die entsprechend dem Studium im Arbeitsfeld der *Sozialpädagogik* oder *Elementarpädagogik* tätig ist, absolvieren.

Parallel zur Praxis sollst du dich anhand einer spezifischen, deinem Tätigkeitsbereich entsprechenden Fragestellung theoretisch mit den Erfahrungen aus der Arbeitswelt auseinandersetzen. Für dich heißt das, dass du bevor du deine Praxis beginnst, dir von einem\*r Begleiter\*in (wird durch die Arbeitsbereiche zugeteilt) deine Wahl der Einrichtung und die zu bearbeitende Forschungsfrage mithilfe eines Formulars bestätigen lässt (dieses findest du auf der Institutshomepage der EBW unter *Masterstudien – Infoblätter und Formulare*).

Weitere Informationen zum Masterstudium *Sozialpädagogik* findest du in unserer *Knowledge Base* und auf der Homepage des Arbeitsbereich *Sozialpädagogik* (Link: <https://erziehungsbildungswissenschaft.uni-graz.at/de/institut/arbeitsbereich-sozialpaedagogik/>).

Wie bereits öfter angemerkt, findest du auf unserer Homepage – insbesondere in unserer *Knowledge Base* – weitere, detailliertere Infos für die Studiengänge und auch rund um den Studienalltag. Falls du dich bei etwas nicht auskennst, hilft eventuell bereits ein Blick in das vielfältige Informationsmaterial, welches dir deine ÖH BV, ÖH Uni Graz und deine Studienvertretung aufbereitet haben 😊.

Damit du keine Infos und Infomaterialien verpasst like die Facebook-Seiten der *StV & IG EBW*, der *ÖH Uni Graz* und der *ÖH BV* 😊.

Links:

StV & IG EWB: <https://www.facebook.com/stv.ebw/>

ÖH Uni Graz: <https://www.facebook.com/oehunigraz/>

ÖH Bundesvertretung: <https://www.facebook.com/bundesoeoh/>

Mit einem Like auf unserer FB-Seite verpasst du auch keine unserer Veranstaltungen. Egal, ob du das Studium und Kolleg\*innen kennenlernen willst (*Erstsemestrigen-Tutorium*, *Ersti-Abend* und *Stammtisch*), eine Weiterbildung absolvieren möchtest (bspw. *Hazissa-Weiterbildungsreihe zur Prävention von sexualisierter Gewalt* oder zum Thema *Spielpädagogik*), Infos für deine Entscheidung für einen Masterstudiengang und die Berufsfelder unserer Absolvent\*innen brauchst (*VA Bachelor – und jetzt?* und *Absolvent\*innen\_Talk*), dich mit Lehrenden, bspw. zu Abschlussarbeiten, austauschen willst (*VA Tag der offenen Bürotür*) oder einfach Spaß haben möchtest (bspw. *Sturm & Trank* und *Zotter & Buschenschank-Ausflüge*) – die eine oder andere Veranstaltung wird dich sicherlich interessieren 😊

(c) Larissa Eberhardt



# *Mietrechtsberatung*

Beratung zu Wohn - und  
Mietrechtsfragen der  
Mietervereinigung

Dank der ÖH kostenlos für KF-Studis  
Kontakt: [steiermark@mietervereinigung.at](mailto:steiermark@mietervereinigung.at)

## 13. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BV	Bundesvertretung (ÖH)
EBW	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
EWB	Erwachsenen- und Weiterbildung
FV	Fakultätsvertretung
HS	Hörsaal
IG	Interessengemeinschaft
LV	Lehrveranstaltung
ÖH	Österreichische Hochschüler*innenschaft
IP	Inclusive Education/Inklusive Pädagogik
PS	Proseminar
SE	Seminar
SoSe	Sommersemester
SP	Sozialpädagogik
SR	Seminarraum
STEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
StV	Studienvertretung
TU	Tutorium
UGO	UNIGRAZonline (Online-System der Uni)
URBI	Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WS	Wintersemester
XU	Exkursion mit Übung

## 14. BEGRIFFSKLÄRUNGEN

### **Anwesenheitspflicht**

In einer Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter hast du eine gewisse Anwesenheitspflicht zu erfüllen. Meist entspricht diese 75 – 80 % der LV-Einheiten, genaue Angaben erfährst du in der ersten LV (es gibt keine fixe Regelung).

### **Curriculum**

Das Curriculum ist der Lehrplan (Studienplan) an der Uni, darin sind die Inhalte und der Aufbau deines Studiums festgelegt.

### **Fakultät/Institut**

Eine Fakultät ist eine Ebene der strukturellen Hierarchie der Uni, diese fasst mehrere Institute und Zentren zu einer Einheit zusammen. An der Uni Graz gibt es sechs Fakultäten (Katholische Theologie - THEO, Rechtswissenschaften - REWI, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften – SOWI, Geisteswissenschaften – GEWI, Naturwissenschaften – NAWI und Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften – URBI). Das Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft und das Institut für Bildungsforschung und Pädagog\*innenbildung gehören zur URBI-Fakultät.

### **Konsekutives Masterstudium**

Ein konsekutives Masterstudium ist ein Masterstudium, welches auf ein Bachelorstudium aufbaut. Es besteht ein fachlicher Zusammenhang (Wortbedeutung *konsekutiv*) und die beiden Studien bauen inhaltlich aufeinander auf.

### **LV-freie Zeit**

Lehrveranstaltungen finden nicht das ganze Semester (WS = 01.10 – 28./29.02, SoSe = 01.03. – 30.09.) über statt, sondern in der Regel nur von Anfang Oktober bis Ende Jänner/Anfang Februar und Anfang März bis Ende Juni/Anfang Juli. Die restliche Zeit des Jahres, zuzüglich der Weihnachts- und Osterferien, ist die LV-freie Zeit. Also deine Ferien. Prüfungen können jedoch regelmäßig (vor allem vor und nach den LV-Zeiten) in deine *Ferien* fallen.

## **Matrikelnummer**

Deine Matrikelnummer ist deine Kennnummer an jeder inländischen Hochschule, mit welcher du dich auch überall immatrikulieren kannst. Du bekommst in deinem Leben nur eine Matrikelnummer.

## **ÖH – Österreichische Hochschul\*innenschaft**

Die ÖH ist deine Interessensvertretung für Studierende, welche sich auf allen organisationalen Ebenen des Studiums für deine Rechte einsetzt.

## **ÖH-Servicecenter**

Im ÖH-Servicecenter (Schubertstraße 6, 8010 Graz) kannst du Skripten und Büromaterialien kaufen, Arbeiten binden lassen und ein Druckguthaben auf deine *UNIGRAZCard* laden. Hier stehen dir auch viele Drucker bzw. Kopierer zur Verfügung.

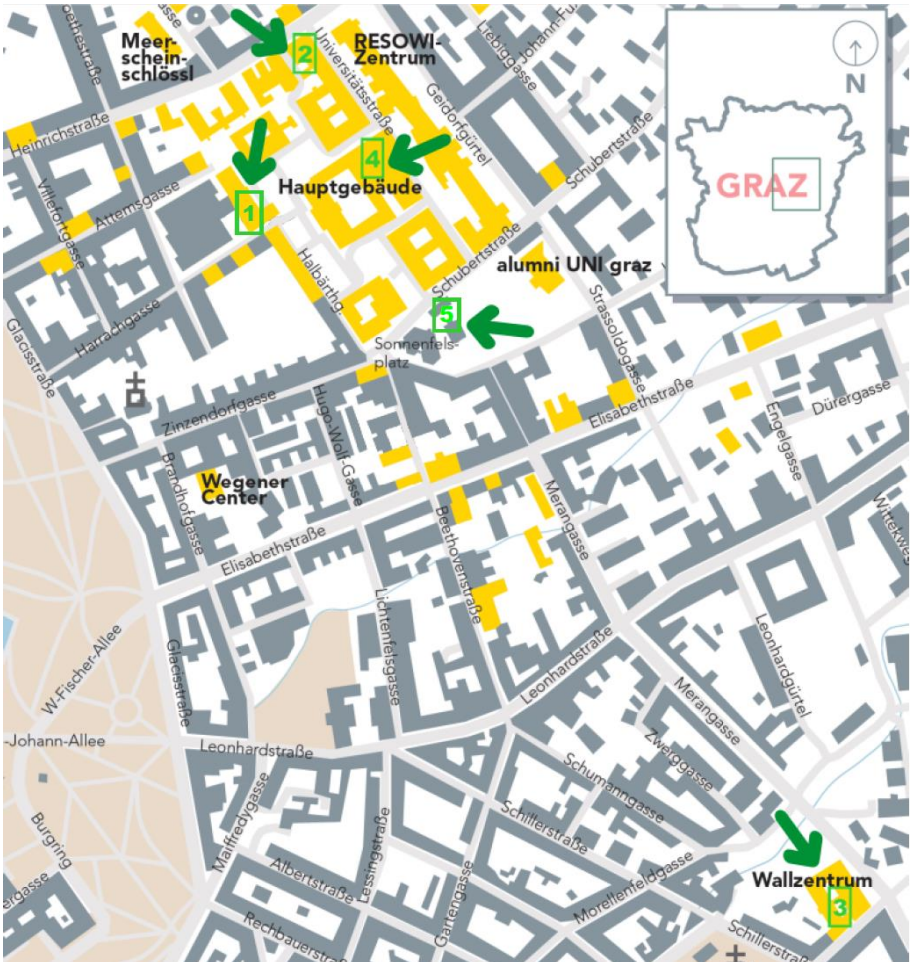
## **USI - Universitäts-Sportinstitut**

USI-Kurse fördern zum einen deine körperliche Fitness und zum anderen die Kommunikation mit anderen Studierenden. Das Angebot ist sehr breit gefächert, es werden mehr als 300 Kurse angeboten, du findest also sicher das richtige für dich. Alle Infos bekommst du auf der Homepage (Link: <https://sportinstitut.uni-graz.at/>).

Bevor du dich zu einem der Kurse, welche zu sehr studierendenfreundlichen Preisen angeboten werden, anmelden kannst, musst du deinen Account über UGO freischalten.

## 15. CAMPUSPLAN

Einen Campusplan der Uni Graz kannst du unter <https://campusplan.uni-graz.at/> aufrufen. Die wichtigsten Orte für uns EBW-Studis haben wir in dieser Karte hervorgehoben:



1. HS 06.01 (Willi-Gaisch)
2. HS 12.11 (HS = Hörsaal)
3. Wall-Zentrum (unsere Institute, Fachbibliothek, Großteil der Lehre)
4. Hauptbibliothek UB Graz
5. ÖH Uni Graz & Servicecenter





## 17. WICHTIGE ADRESSEN UND LINKS

Deine *StV & IG Erziehungs- und Bildungswissenschaft* findest du im Aquarium (2. Stock im Wall – Merangasse 70, 8010 Graz). Du kannst uns über die Mail-Adresse [ebw@oehunigraz.at](mailto:ebw@oehunigraz.at) und über Facebook (Link: <https://www.facebook.com/stv.ebw/>) erreichen. Infos über und von uns findest du ebenfalls auf FB oder auf unserer Homepage (Link: <https://ebw.oehunigraz.at/>). Die Sprechstunde und ein Teil der Veranstaltungen finden über einen Discord-Channel statt (Link: <https://discord.gg/hhCYS3N>).

Die *ÖH Uni Graz* findest du in der Schubertstraße 6, 8010 Graz (Zwischengeschoss des Vorklinik-Gebäudes). Alle Infos rund um die ÖH Uni Graz findest du unter folgendem Link: <http://oehunigraz.at/>

Bei allen studienrechtlichen und bildungspolitischen Angelegenheiten unterstützt dich das Referat für Bildung und Politik. Du erreichst das Team am besten per Mail unter [beratung@oehunigraz.at](mailto:beratung@oehunigraz.at) oder [bipol@oehunigraz.at](mailto:bipol@oehunigraz.at).

Die *Stipendienstelle Graz* findest du in der Metahofgasse 30/2, 8020 Graz. Hier bekommst du alle Informationen rund um deine Möglichkeiten auf eine Studierendenbeihilfe. Informieren kannst du dich auch auf der Homepage der Studienbeihilfenbehörde: <https://www.stipendium.at/>.

Das *Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft* und das *Institut für Bildungsforschung und Pädagog\*innenbildung* findest du in der Merangasse 70, 8010 Graz (IBP z. T. auch in der Stassoldogasse 10 und Elisabethstraße 41).

Alle Infos zum Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft findest du unter: <https://erziehungs-bildungswissenschaft.uni-graz.at/>.

Alle Infos zum Institut für Bildungsforschung und Pädagog\*innenbildung findest du unter: <https://bildungsforschung.uni-graz.at/>.

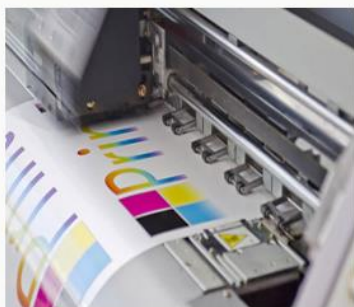
Der Servicedesk der uniIT unterstützt dich bei allen IT-Fragen. Die Kontakte findest du unter: <https://it.uni-graz.at/>.

## 18. CHECKLISTE FÜR STUDIEN-ANFÄNGER\*INNEN

- Online-Vorerfassung deiner Daten für die Aufnahmeprüfung und Einzahlen der Prüfungsgebühr
- Positiver Abschluss der Aufnahmeprüfung
- Datenerfassung Inskription in der Studienabteilung
- ÖH-Beitrag einzahlen
- UGO- und E-Mail-Account freischalten
- Foto für Studierendenausweis hochladen
- UNIGRAZCard (Studierendenausweis) abholen
- Bibliotheksausleihe im UGO freischalten
- Gültigkeitsdauer des Studi-Ausweises an den Servicepoints (bspw. im Sekretariat der ÖH, im Erdgeschoss des Wall) aufdrucken lassen (jeweils etwa zwei Wochen nach Einzahlung des ÖH-Beitrags möglich)
- Studienplan erstellen
- Lehrveranstaltungsanmeldung über UGO (Fristen beachten!)
- Erstsemestrigen-Tutorium besuchen
- Bibliotheksführung besuchen (Hauptbibliothek & FB am Wall)
- STEOP absolvieren
- Spaß beim Studieren haben 😊

# SERVICECENTER ÖH-UNI

*Diplomarbeiten • Digitaldruck  
• Kopie • Büroartikel*



Harrachgasse 23 8010 Graz  
[www.oeh-servicecenter.at](http://www.oeh-servicecenter.at)



## uni-buchladen

*Fach- und Sachliteratur • Lehrbücher  
• Belletristik • Gratis Expressbestellung*



Zinzendorfsgasse 29 8010 Graz  
[www.uni-buchladen.at](http://www.uni-buchladen.at)





Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Online Konto  
eröffnen

Sie haben unendlich  
viele Ideen?

**Unser Studenten-  
package hat unendlich  
viele Vorteile.**

[steiermaerkische.at/studenten](https://steiermaerkische.at/studenten)